

Z A H L E N • D A T E N • F A K T E N



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2017

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2017



Thüringer Landesamt
für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 03 61 57 331-96 99
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Bereichsübergreifende Analysen, Statistikportal, Regionalstatistik, Veröffentlichungen,
Bibliothek
Telefon: 03 61 57 331-96 42/96 47

Redaktionsschluss: November 2017

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

Titelfoto (Jena)
PROFILPR & Werbeagentur GmbH

Qualität:

Sollte nach der Veröffentlichung dieser Ausgabe ein Fehler bekannt werden,
so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler dort korrigiert.

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Vorwort

Die „Kreiszahlen für Thüringen“ sind das Kompendium der Regionalergebnisse in Thüringen: die wesentlichen Ergebnisse in knapper Form zusammengestellt und in einheitlicher Weise übersichtlich präsentiert. Die Auswahl der Merkmale ist über die Jahre hinweg weitgehend stabil geblieben, so dass auch Entwicklungen nachgezeichnet werden können. Gleichwohl nimmt sie auch flexibel immer die notwendigen Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten vor.

Die nunmehr vorliegende Ausgabe 2017 der „Kreiszahlen für Thüringen“ enthält statistische Angaben u.a. zum Gebietsstand, zur Bevölkerung und zur Erwerbstätigkeit, zu Arbeitsstätten, Landwirtschaft, Produzierendem Gewerbe und Bautätigkeit, zu Verkehr, Bildung und Gesundheitswesen, zu öffentlichen Sozialleistungen und Finanzen bis hin zu den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und der Umweltstatistik. Die 609 Einzelmerkmale wurden unter dem Gesichtspunkt ausgewählt, einen möglichst breiten Überblick über die statistischen Ergebnisse auf regionaler Ebene zu gewinnen.

Im Vergleich zur vorjährigen Ausgabe wurden die Ergebnisse der Bundestagswahl vom 24. September 2017 neu aufgenommen. Umfangreiche Änderungen sind im Hinblick auf die Merkmale der Tabelle „Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2016“ zu verzeichnen. Darüber hinaus waren im Erläuterungstext verschiedentlich Anpassungen bei den Definitionen erforderlich.

Für deutschlandweite Vergleiche sei an dieser Stelle auf die regionalstatistischen Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie auf die Regionaldatenbank Deutschland „GENESIS-online regional“ verwiesen, beides zugänglich über das gemeinsame Internetangebot unter www.statistikportal.de.

Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Thüringer Landesamt für Statistik, das Sie gerne berät und Ihnen gegebenenfalls zu weiteren Informationen verhelfen kann.

Erfurt, im November 2017

Günther Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft	74
Produzierendes Gewerbe	92
Bautätigkeit und Wohnungen	102
Tourismus	109
Verkehr	110
Bildung	113
Gesundheitswesen	116
Öffentliche Sozialleistungen	118
Öffentliche Finanzen	128
Personal	134
Steuern	138
Preise	146
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	148
Umwelt	152
Sachwortverzeichnis	156

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen ab dem Berichtsjahr 2011 sind der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1 000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. In Folge der Novellierung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegungen und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 20. April 2013 erfolgt keine Erfassung des Geburtsgewichtes mehr.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohntort.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 8. Europäischen Parlament fand am 25. Mai 2014 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde. Thüringen ist mit 3 Abgeordneten (CDU, SPD, DIE LINKE) im Europäischen Parlament vertreten.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag fand am 24. September 2017 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 709 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 46 Überhangmandate und 65 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fallen 3 Überhangmandate an die CDU sowie 2 Ausgleichsmandate, davon 1 an die AfD und 1 an die FDP.

Landtagswahl

Die Wahl zum 6. Thüringer Landtag fand am 14. September 2014 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 91 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 47 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die Parteien DIE LINKE und die AfD jeweils ein Ausgleichsmandat.

Erläuterungen

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z.B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Erläuterungen

Die ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Minijobber) und die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten werden hier nicht erfasst. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigten anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Erläuterungen

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Student oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die beim steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Erläuterungen

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegensprinzip).

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

Erläuterungen

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommene Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommene Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008; bis 2008: WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Erläuterungen

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmont Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im Baugewerbe gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

Erläuterungen

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Wärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Ab dem Jahr 2011 schreibt die Europäische Union für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor.

Erläuterungen

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheimes umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage) x 100.

Erläuterungen

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Erfasst werden als

- *Getötete*
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- *Schwerverletzte*
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- *Leichtverletzte*
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
 - sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.
 - übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwahrungsverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

Erläuterungen

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen.
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Erläuterungen

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Tabelle werden ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und

Erläuterungen

notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem jungen Menschen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des jungen Menschen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie jungen Menschen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird jungen Menschen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Erläuterungen

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Junge Menschen haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Dies sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebslaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater), die von den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe gefördert wird. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Hierbei handelt es sich um eine durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Bei einer vorläufigen Schutzmaßnahme ist das Jugendamt berechtigt und verpflichtet, Kinder und Jugendliche in Obhut zu nehmen, wenn sie darum bitten, eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht oder ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Öffentliche Finanzen

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Arbeitnehmer, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für laufende Zuweisungen und Zuschüsse

Dazu gehören einmalige oder laufende Zuweisungen (innerhalb des öffentlichen Bereichs) und Zuschüsse (an andere Bereiche) für laufende Zwecke, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen sowie Schuldendiensthilfen und Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an den öffentlichen Bereich.

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Grundsteuern

Einnahmen aus der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke.

Gewerbesteuer (netto)

Einnahmen aus der Steuer für Gewerbebetriebe abzüglich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage.

Gebühren

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben).

Einnahmen aus laufenden Zuweisungen und Zuschüssen

Hierzu zählen alle Zuweisungen und Zuschüsse für einmalige und laufende Zwecke von öffentlichen und anderen Bereichen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, Leistungen und Leistungsbeteiligungen des Landes sowie Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch den öffentlichen Bereich und alle Ersätze von sozialen Leistungen.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt (für Investitionen) und Investitionsfördermaßnahmen.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich.

Erläuterungen

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbesteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbesteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2016 in den neuen Ländern 35 v.H. (Land 20,5 v.H./Bund 14,5 v.H.). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft, erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landesbereiches und des kommunalen Bereiches

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30.6. in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Einrichtung stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen oder aus Drittmitteln finanziert werden (z.B. Stiftungsprofessuren). Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten,

die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnisse nach § 16e SGB II gefördert werden sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Geringfügig (Allein-) Beschäftigte und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Arbeitnehmer werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt. Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer (Voranmeldung)

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz über 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens.

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Erläuterungen

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine Steuer auf das Einkommen juristischer Personen mit Sitz oder Geschäftsführung im Inland. Hierzu zählen z.B. Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Liegt der Sitz oder die Geschäftsleitung im Inland, besteht eine unbeschränkte Steuerpflicht. Beschränkt steuerpflichtig sind juristische Personen, welche inländische Einkünfte beziehen, jedoch nicht im Inland ansässig sind.

Die Besteuerungsgrundlage ist das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Die Bestimmung und Ermittlung des Einkommens folgt den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person besteuert, sondern den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Ihr unterliegt jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer bildet der Gewerbeertrag, welcher sich aus den Vorschriften des Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuergesetzes errechnet, vermehrt und vermindert um die in den §§ 8 und 9 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) bezeichneten Beträge. Abzüglich der Freibeträge nach § 11 (1) GewStG bildet der gekürzte Gewerbeertrag die Grundlage zur Ermittlung des Steuermessbetrages.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine

Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche

Erläuterungen

oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentlich-rechtliche Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr)

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchen-

Erläuterungen

abhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AfD	Alternative für Deutschland
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
DIE LINKE	DIE LINKE
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EStG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EW	Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million(en)
MJ	Megajoule (1 000 kJ)
Nr.	Nummer
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
z.B.	zum Beispiel

Erläuterungen

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
≙	entspricht
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; in den Personaltabellen kann die „Null“ auch (nach Rundung) „nichts vorhanden“ bedeuten
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Qualität

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat stets den Anspruch, alle Daten in höchster Qualität zu veröffentlichen. Sollte nach der Herausgabe dieser Broschüre ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer in der Online-Version umgehend korrigiert.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2016



Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2016		Fläche ¹⁾ am 31.12.2016	Einwohner je km ^{2 2)} am 30.6.2016
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	270	777
2	Stadt Gera	1	1	152	622
3	Stadt Jena	1	1	115	954
4	Stadt Suhl	1	1	103	344
5	Stadt Weimar	1	1	84	759
6	Stadt Eisenach	1	1	104	409
7	Eichsfeld	79	3	943	108
8	Nordhausen	27	4	714	119
9	Wartburgkreis	50	10	1307	96
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42	4	980	106
11	Kyffhäuserkreis	43	10	1038	74
12	Schmalkalden-Meiningen	62	7	1211	102
13	Gotha	47	5	936	145
14	Sömmerda	54	7	807	87
15	Hildburghausen	37	7	938	69
16	Ilm-Kreis	42	7	844	129
17	Weimarer Land	62	8	804	102
18	Sonneberg	11	5	434	131
19	Saalfeld-Rudolstadt	38	9	1036	105
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	815	104
21	Saale-Orla-Kreis	72	12	1151	72
22	Greiz	46	9	846	119
23	Altenburger Land	38	5	569	162
24	Thüringen	849	126	16202	133
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	829	671
26	Landkreise	843	120	15374	104

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz;

2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 30. Juni 2016						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
101902	107811	209713	6747	5588	12335	1
45638	49046	94684	2301	1534	3835	2
54499	54953	109452	4341	3902	8243	3
17180	18210	35390	1096	701	1797	4
30987	33119	64106	2484	2162	4646	5
20947	21643	42590	1505	1107	2612	6
50962	50453	101415	1772	1222	2994	7
42204	43025	85229	1864	1169	3033	8
62649	62530	125179	1697	1334	3031	9
51587	52449	104036	1792	1129	2921	10
38309	38717	77026	1274	826	2100	11
61986	62083	124069	1995	1305	3300	12
67541	68141	135682	3631	2244	5875	13
35239	35201	70440	998	667	1665	14
32267	32220	64487	945	639	1584	15
54811	54405	109216	3128	1851	4979	16
40831	41422	82253	1618	902	2520	17
27900	28914	56814	1123	720	1843	18
53625	55383	109008	1602	1063	2665	19
42206	42327	84533	2137	1242	3379	20
40959	41845	82804	1517	1049	2566	21
49457	50962	100419	1295	837	2132	22
45341	47057	92398	1847	1140	2987	23
1069027	1091916	2160943	48709	34333	83042	24
271153	284782	555935	18474	14994	33468	25
797874	807134	1605008	30235	19339	49574	26

Umstellung auf das „Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS ®) ab dem Berichtsjahr 2014 –

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25
1	Stadt Erfurt	11 956	15 050	4 737	15 099
2	Stadt Gera	4 696	6 329	2 170	4 515
3	Stadt Jena	6 365	7 802	2 049	10 427
4	Stadt Suhl	1 680	2 179	882	1 891
5	Stadt Weimar	3 670	5 010	1 569	4 725
6	Stadt Eisenach	2 101	3 099	994	2 135
7	Eichsfeld	5 772	8 327	2 703	5 020
8	Nordhausen	4 166	6 113	2 071	4 833
9	Wartburgkreis	6 445	9 066	3 017	5 588
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 557	8 309	2 756	5 448
11	Kyffhäuserkreis	3 431	5 449	1 857	3 403
12	Schmalkalden-Meiningen	5 984	8 346	2 803	6 025
13	Gotha	6 909	10 223	3 462	6 803
14	Sömmerda	3 594	5 431	1 652	3 070
15	Hildburghausen	3 121	4 557	1 483	2 890
16	Ilm-Kreis	5 329	7 683	2 496	6 183
17	Weimarer Land	4 402	6 559	2 049	3 711
18	Sonneberg	2 462	3 762	1 254	2 466
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 991	7 207	2 433	4 463
20	Saale-Holzland-Kreis	4 591	6 503	2 389	4 240
21	Saale-Orla-Kreis	3 986	5 939	2 057	3 616
22	Greiz	4 508	6 853	2 325	3 999
23	Altenburger Land	3 904	6 024	2 099	3 694
24	Thüringen	109 620	155 820	51 307	114 244
	davon				
25	kreisfreie Städte	30 468	39 469	12 401	38 792
26	Landkreise	79 152	116 351	38 906	75 452

Bevölkerungsstruktur

Bevölkerung am 31. Dezember 2015							Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 65	65 – 75	75 – 85	85 und mehr	
18 018	29 115	26 186	44 797	22 286	17 614	5 260	1
6 017	10 808	11 120	24 242	12 163	10 428	3 523	2
12 596	16 607	12 086	19 029	10 986	8 909	2 671	3
1 965	3 603	4 343	9 534	5 456	4 174	1 071	4
5 385	8 725	7 825	13 080	6 664	5 549	1 929	5
2 832	5 405	5 495	9 615	4 906	4 520	1 315	6
6 162	12 999	13 391	24 632	10 970	8 684	2 665	7
5 178	9 671	10 850	21 059	10 237	8 683	2 494	8
7 116	14 933	16 678	33 048	14 098	12 238	3 428	9
5 898	12 403	13 777	26 608	11 355	10 133	3 029	10
4 185	8 497	9 895	20 798	9 445	7 910	2 240	11
7 209	14 617	16 173	32 627	14 605	12 747	3 487	12
7 949	16 479	18 284	34 254	15 816	12 933	3 719	13
3 831	8 492	9 835	18 872	7 987	6 099	1 737	14
3 676	8 124	8 554	17 150	6 982	6 153	1 834	15
7 424	12 977	13 956	26 776	13 081	10 600	3 115	16
4 219	10 007	11 290	21 729	9 261	6 928	1 972	17
2 984	6 368	7 515	15 013	6 859	6 283	1 852	18
5 817	11 881	13 902	28 829	13 412	12 572	3 771	19
4 703	10 111	11 335	22 055	10 143	7 857	2 257	20
4 389	9 382	10 835	22 014	9 421	8 731	2 581	21
4 617	10 688	12 902	27 822	12 559	11 337	3 504	22
4 499	9 395	12 119	24 306	12 368	10 503	3 433	23
136 669	261 287	278 346	537 889	251 060	211 585	62 887	24
46 813	74 263	67 055	120 297	62 461	51 194	15 769	25
89 856	187 024	211 291	417 592	188 599	160 391	47 118	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	2 064	1 075	9,9	1 286
2	Stadt Gera	712	372	7,5	495
3	Stadt Jena	1 112	584	10,2	591
4	Stadt Suhl	244	131	6,7	155
5	Stadt Weimar	605	283	9,5	367
6	Stadt Eisenach	382	208	9,1	234
7	Eichsfeld	940	470	9,3	385
8	Nordhausen	723	362	8,5	450
9	Wartburgkreis	1 032	538	8,2	528
10	Unstrut-Hainich-Kreis	907	452	8,7	517
11	Kyffhäuserkreis	557	296	7,2	360
12	Schmalkalden-Meiningen	949	482	7,6	549
13	Gotha	1 104	560	8,1	675
14	Sömmerda	562	295	8,0	349
15	Hildburghausen	534	279	8,3	338
16	Ilm-Kreis	917	471	8,4	532
17	Weimarer Land	656	308	8,0	409
18	Sonneberg	388	213	6,8	218
19	Saalfeld-Rudolstadt	822	419	7,5	526
20	Saale-Holzland-Kreis	693	353	8,1	429
21	Saale-Orla-Kreis	636	333	7,7	363
22	Greiz	762	414	7,5	496
23	Altenburger Land	633	320	6,8	430
24	Thüringen	17 934	9 218	8,3	10 682
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 119	2 653	9,2	3 128
26	Landkreise	12 815	6 565	8,0	7 554

1) Mittlere Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2015							Lfd. Nr.
Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	
7	2272	1092	10,9	-208	-17	-1,0	1
2	1383	685	14,5	-671	-313	-7,0	2
2	1041	506	9,6	71	78	0,7	3
-	525	272	14,4	-281	-141	-7,7	4
4	837	392	13,1	-232	-109	-3,6	5
2	612	275	14,5	-230	-67	-5,5	6
4	1095	565	10,8	-155	-95	-1,5	7
3	1170	561	13,7	-447	-199	-5,2	8
1	1679	834	13,4	-647	-296	-5,1	9
1	1461	686	14,0	-554	-234	-5,3	10
-	1189	592	15,4	-632	-296	-8,2	11
4	1848	880	14,8	-899	-398	-7,2	12
4	1793	889	13,2	-689	-329	-5,1	13
1	964	501	13,7	-402	-206	-5,7	14
2	888	431	13,7	-354	-152	-5,5	15
1	1457	706	13,3	-540	-235	-4,9	16
1	1018	482	12,4	-362	-174	-4,4	17
1	907	468	16,0	-519	-255	-9,1	18
1	1659	810	15,2	-837	-391	-7,6	19
1	1003	543	11,8	-310	-190	-3,6	20
-	1152	579	13,9	-516	-246	-6,2	21
2	1510	761	14,9	-748	-347	-7,4	22
5	1367	667	14,8	-734	-347	-7,9	23
49	28830	14177	13,3	-10896	-4959	-5,0	24
17	6670	3222	12,0	-1551	-569	-2,8	25
32	22160	10955	13,8	-9345	-4390	-5,8	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2015			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	894	4,3	374	1,8
2	Stadt Gera	340	3,6	230	2,4
3	Stadt Jena	410	3,8	188	1,7
4	Stadt Suhl	161	4,4	75	2,1
5	Stadt Weimar	351	5,5	234	3,7
6	Stadt Eisenach	258	6,1	86	2,0
7	Eichsfeld	419	4,1	149	1,5
8	Nordhausen	355	4,2	172	2,0
9	Wartburgkreis	610	4,9	240	1,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	468	4,5	213	2,0
11	Kyffhäuserkreis	351	4,6	148	1,9
12	Schmalkalden-Meiningen	574	4,6	260	2,1
13	Gotha	626	4,6	205	1,5
14	Sömmerda	346	4,9	141	2,0
15	Hildburghausen	289	4,5	121	1,9
16	Ilm-Kreis	466	4,3	231	2,1
17	Weimarer Land	452	5,5	121	1,5
18	Sonneberg	234	4,1	127	2,2
19	Saalfeld-Rudolstadt	562	5,1	170	1,6
20	Saale-Holzland-Kreis	354	4,2	102	1,2
21	Saale-Orla-Kreis	412	5,0	146	1,8
22	Greiz	385	3,8	118	1,2
23	Altenburger Land	417	4,5	144	1,6
24	Thüringen	9734	4,5	3995	1,8
	davon				
25	kreisfreie Städte	2414	4,4	1187	2,1
26	Landkreise	7320	4,5	2808	1,7

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2015					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾	
7 616	6 074	13 690	5 878	65,8	1
3 914	2 756	6 670	4 045	70,0	2
4 406	3 952	8 358	3 488	76,8	3
9 275	4 077	13 352	12 404	365,9	4
2 534	2 302	4 836	2 066	75,8	5
1 602	1 182	2 784	1 256	66,0	6
1 757	1 317	3 074	1 555	30,4	7
2 231	1 472	3 703	1 851	43,5	8
2 263	1 823	4 086	1 747	32,5	9
3 865	2 277	6 142	4 251	58,7	10
1 551	1 028	2 579	999	33,4	11
2 601	1 874	4 475	2 031	35,8	12
4 718	2 727	7 445	4 908	54,7	13
1 461	1 147	2 608	997	37,0	14
1 100	821	1 921	751	29,7	15
3 271	1 951	5 222	2 667	47,8	16
2 245	1 629	3 874	1 513	47,3	17
1 166	783	1 949	1 026	34,3	18
1 881	1 284	3 165	1 324	28,9	19
13 759	6 444	20 203	18 001	237,5	20
1 807	1 171	2 978	1 651	35,9	21
2 138	1 449	3 587	1 315	35,4	22
1 681	1 132	2 813	1 352	30,4	23
78 842	50 672	129 514	77 076	59,9	24
29 347	20 343	49 690	29 137	89,6	25
49 495	30 329	79 824	47 939	49,6	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1 000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	4 985	4 637	9 622	2 167	46,2
2	Stadt Gera	2 504	1 993	4 497	1 516	47,2
3	Stadt Jena	3 553	3 581	7 134	1 977	65,5
4	Stadt Suhl	8 780	3 719	12 499	11 285	342,5
5	Stadt Weimar	1 969	1 997	3 966	1 080	62,2
6	Stadt Eisenach	1 067	960	2 027	575	48,1
7	Eichsfeld	1 253	1 072	2 325	491	23,0
8	Nordhausen	1 714	1 262	2 976	922	34,9
9	Wartburgkreis	1 929	1 703	3 632	879	28,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 569	1 690	4 259	1 946	40,7
11	Kyffhäuserkreis	1 056	931	1 987	355	25,8
12	Schmalkalden-Meiningen	2 269	1 736	4 005	1 145	32,1
13	Gotha	3 237	2 062	5 299	2 497	38,9
14	Sömmerda	1 130	1 033	2 163	454	30,7
15	Hildburghausen	899	819	1 718	404	26,6
16	Ilm-Kreis	2 443	1 528	3 971	1 291	36,3
17	Weimarer Land	1 599	1 425	3 024	707	36,9
18	Sonneberg	794	631	1 425	338	25,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 446	1 250	2 696	637	24,6
20	Saale-Holzland-Kreis	12 033	5 674	17 707	15 438	208,1
21	Saale-Orla-Kreis	1 363	1 034	2 397	754	28,9
22	Greiz	1 815	1 296	3 111	581	30,7
23	Altenburger Land	1 398	1 043	2 441	583	26,4
24	Thüringen	61 805	43 076	104 881	48 022	48,5
	davon					
25	kreisfreie Städte	22 858	16 887	39 745	18 600	71,6
26	Landkreise	38 947	26 189	65 136	29 422	40,5

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2015					Lfd. Nr.
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1 000 Einwohner ²⁾	
2 631	1 437	4 068	3 711	19,5	1
1 410	763	2 173	2 529	22,8	2
853	371	1 224	1 511	11,2	3
495	358	853	1 119	23,4	4
565	305	870	986	13,6	5
535	222	757	681	18,0	6
504	245	749	1 064	7,4	7
517	210	727	929	8,5	8
334	120	454	868	3,6	9
1 296	587	1 883	2 305	18,0	10
495	97	592	644	7,7	11
332	138	470	886	3,8	12
1 481	665	2 146	2 411	15,8	13
331	114	445	543	6,3	14
201	2	203	347	3,1	15
828	423	1 251	1 376	11,4	16
646	204	850	806	10,4	17
372	152	524	688	9,2	18
435	34	469	687	4,3	19
1 726	770	2 496	2 563	29,3	20
444	137	581	897	7,0	21
323	153	476	734	4,7	22
283	89	372	769	4,0	23
17 037	7 596	24 633	29 054	11,4	24
6 489	3 456	9 945	10 537	17,9	25
10 548	4 140	14 688	18 517	9,1	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	167 978	80 621	48,0	79 108
2	Stadt Gera	81 727	35 553	43,5	34 716
3	Stadt Jena	84 679	44 245	52,3	43 662
4	Stadt Suhl	31 382	14 169	45,2	13 845
5	Stadt Weimar	50 930	25 440	50,0	24 983
6	Stadt Eisenach	34 353	17 736	51,6	17 417
7	Eichsfeld	83 965	48 132	57,3	46 924
8	Nordhausen	72 675	35 305	48,6	34 343
9	Wartburgkreis	107 110	58 566	54,7	56 842
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 204	43 760	49,6	42 458
11	Kyffhäuserkreis	66 767	34 500	51,7	33 336
12	Schmalkalden-Meiningen	107 742	55 815	51,8	54 102
13	Gotha	112 936	58 637	51,9	56 932
14	Sömmerda	59 940	32 190	53,7	31 069
15	Hildburghausen	55 364	29 043	52,5	28 194
16	Ilm-Kreis	91 602	48 216	52,6	46 643
17	Weimarer Land	68 439	38 718	56,6	37 575
18	Sonneberg	49 647	23 448	47,2	22 651
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 607	48 596	50,8	47 133
20	Saale-Holzland-Kreis	70 654	41 321	58,5	40 150
21	Saale-Orla-Kreis	71 195	38 529	54,1	37 348
22	Greiz	88 102	48 740	55,3	47 189
23	Altenburger Land	80 935	39 093	48,3	37 657
24	Thüringen	1 821 933	940 373	51,6	914 277
	davon				
25	kreisfreie Städte	451 049	217 764	48,3	213 731
26	Landkreise	1 370 884	722 609	52,7	700 546

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,6	21,7	24,0	9,0	2,1	18,6	1
26,2	16,2	29,5	4,3	1,8	21,9	2
20,8	21,2	24,4	12,8	2,9	17,8	3
23,7	17,9	33,9	4,2	1,8	18,5	4
26,2	19,6	21,4	13,6	2,4	16,8	5
29,0	19,5	24,9	6,0	1,5	19,2	6
50,9	13,4	11,6	3,5	1,8	18,8	7
30,0	21,6	24,8	4,2	2,4	17,0	8
35,2	19,5	19,9	3,5	1,6	20,4	9
34,5	19,8	21,1	3,8	2,3	18,6	10
31,1	20,4	25,8	2,7	1,9	18,0	11
33,5	19,6	21,5	4,0	2,0	19,5	12
32,0	20,6	19,9	4,1	1,8	21,5	13
35,6	14,9	22,5	3,3	2,4	21,3	14
33,0	17,5	24,1	3,1	1,6	20,7	15
29,2	17,7	24,0	4,7	1,8	22,6	16
35,1	15,9	20,2	4,7	2,2	21,9	17
32,3	16,9	25,9	3,2	2,1	19,5	18
29,8	16,9	22,9	4,0	2,5	24,0	19
32,4	15,1	23,0	4,2	2,4	22,8	20
32,3	16,8	23,5	3,5	2,3	21,6	21
35,0	16,2	21,1	3,4	2,2	22,1	22
33,1	18,9	22,6	2,8	2,2	20,4	23
31,8	18,4	22,5	5,0	2,1	20,3	24
24,6	20,1	25,4	9,0	2,2	18,8	25
34,0	17,8	21,6	3,7	2,1	20,7	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	166 560	125 934	75,6	124 352
2	Stadt Gera	78 746	56 818	72,2	56 144
3	Stadt Jena	83 027	65 548	78,9	65 054
4	Stadt Suhl	29 677	21 277	71,7	21 007
5	Stadt Weimar	50 104	37 977	75,8	37 520
6	Stadt Eisenach	33 655	24 586	73,1	24 248
7	Eichsfeld	82 004	63 003	76,8	62 267
8	Nordhausen	70 495	49 345	70,0	48 473
9	Wartburgkreis	103 299	77 226	74,8	76 208
10	Unstrut-Hainich-Kreis	85 604	61 342	71,7	60 430
11	Kyffhäuserkreis	64 174	45 991	71,7	45 189
12	Schmalkalden-Meiningen	103 660	75 849	73,2	74 858
13	Gotha	109 619	80 586	73,5	79 376
14	Sömmerda	58 257	42 668	73,2	41 978
15	Hildburghausen	53 456	39 362	73,6	38 896
16	Ilm-Kreis	88 722	67 479	76,1	66 502
17	Weimarer Land	67 184	51 318	76,4	50 610
18	Sonneberg	47 653	33 749	70,8	33 337
19	Saalfeld-Rudolstadt	92 002	67 574	73,4	66 745
20	Saale-Holzland-Kreis	68 855	52 933	76,9	52 285
21	Saale-Orla-Kreis	68 269	51 372	75,2	50 721
22	Greiz	84 711	64 361	76,0	63 402
23	Altenburger Land	77 281	55 754	72,1	54 846
24	Thüringen	1 767 014	1 312 052	74,3	1 294 448
	davon				
25	kreisfreie Städte	441 769	332 140	75,2	328 325
26	Landkreise	1 325 245	979 912	73,9	966 123

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 24. September 2017							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
25,2	14,4	19,6	7,0	8,6	18,5	6,7	1
22,6	10,5	20,7	3,0	8,3	28,5	6,3	2
23,0	13,5	22,8	10,2	9,5	14,4	6,7	3
25,7	13,2	23,3	3,7	7,6	19,9	6,5	4
25,7	13,8	19,3	9,9	8,5	16,1	6,8	5
25,3	15,0	18,1	4,8	7,6	19,0	10,2	6
43,9	11,3	9,2	3,3	8,5	18,2	5,7	7
28,0	16,5	17,5	3,5	7,1	21,1	6,2	8
31,1	14,3	15,4	3,3	6,6	22,5	6,9	9
30,6	14,4	14,9	3,2	7,8	23,2	5,8	10
26,0	14,6	18,6	2,4	7,2	25,0	6,3	11
32,0	14,0	15,9	3,6	6,8	21,6	6,1	12
28,7	14,5	15,5	3,4	7,6	23,2	7,1	13
29,8	11,9	16,3	2,9	7,7	24,2	7,1	14
30,1	13,1	16,1	2,9	6,3	25,2	6,3	15
26,8	13,4	15,9	4,1	7,8	25,0	7,0	16
31,3	11,6	14,4	3,6	8,5	23,7	6,9	17
29,7	13,3	16,1	2,8	6,6	25,6	5,9	18
26,4	12,2	16,3	3,1	7,6	27,0	7,4	19
30,0	11,7	16,9	3,3	8,6	23,5	6,2	20
28,5	12,2	16,5	2,7	7,2	26,5	6,3	21
30,2	11,3	15,7	2,8	8,6	25,6	5,8	22
28,9	12,3	16,1	2,3	7,6	27,5	5,3	23
28,8	13,2	16,9	4,1	7,8	22,7	6,5	24
24,4	13,4	20,5	6,9	8,6	19,3	6,9	25
30,2	13,1	15,6	3,2	7,6	23,9	6,4	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	166 702	91 324	54,8	90 252
2	Stadt Gera	81 277	38 569	47,5	38 013
3	Stadt Jena	83 675	47 537	56,8	47 150
4	Stadt Suhl	31 207	15 922	51,0	15 728
5	Stadt Weimar	50 475	27 587	54,7	27 312
6	Stadt Eisenach	34 220	18 167	53,1	17 901
7	Eichsfeld	83 605	45 801	54,8	45 287
8	Nordhausen	72 252	34 901	48,3	34 430
9	Wartburgkreis	106 540	54 813	51,4	54 095
10	Unstrut-Hainich-Kreis	87 943	43 913	49,9	43 263
11	Kyffhäuserkreis	66 371	33 356	50,3	32 781
12	Schmalkalden-Meiningen	107 500	58 616	54,5	57 532
13	Gotha	112 596	58 940	52,3	58 075
14	Sömmerda	59 698	30 757	51,5	30 318
15	Hildburghausen	55 102	28 003	50,8	27 688
16	Ilm-Kreis	91 069	50 343	55,3	49 637
17	Weimarer Land	68 216	39 351	57,7	38 766
18	Sonneberg	49 351	23 048	46,7	22 772
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 318	48 597	51,0	47 547
20	Saale-Holzland-Kreis	70 486	40 469	57,4	39 945
21	Saale-Orla-Kreis	70 813	38 886	54,9	38 434
22	Greiz	87 572	48 239	55,1	47 568
23	Altenburger Land	80 382	37 788	47,0	37 225
24	Thüringen	1 812 370	954 927	52,7	941 719
	davon				
25	kreisfreie Städte	447 556	239 106	53,4	236 356
26	Landkreise	1 364 814	715 821	52,4	705 363

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 14. September 2014							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
26,5	13,9	30,8	9,8	2,8	9,5	6,6	1
28,8	9,7	35,5	4,7	2,1	13,7	5,6	2
26,5	12,2	30,2	13,7	3,8	8,0	5,6	3
27,5	10,7	37,6	4,6	1,8	10,3	7,5	4
29,2	12,0	28,0	13,8	3,2	7,6	6,2	5
29,9	12,2	31,1	7,1	2,1	7,4	10,1	6
53,5	8,3	15,4	3,9	2,2	8,7	8,0	7
29,2	14,3	33,0	5,0	3,2	8,5	6,9	8
37,6	13,2	26,2	4,2	2,0	8,6	8,1	9
33,5	14,6	26,1	4,6	2,7	11,1	7,3	10
29,7	16,3	30,7	3,4	2,2	9,4	8,3	11
35,8	13,9	26,0	4,5	2,1	9,8	7,8	12
32,0	15,4	26,2	4,7	2,4	11,4	8,0	13
34,4	10,6	27,4	4,2	3,4	10,5	9,6	14
37,1	12,2	28,0	3,8	1,5	10,4	7,0	15
30,0	11,5	29,9	5,4	2,4	12,9	7,9	16
38,3	10,8	24,4	5,3	2,7	10,8	7,8	17
36,5	11,0	31,4	3,4	1,7	10,5	5,6	18
32,2	12,2	28,7	4,3	2,5	12,3	7,8	19
35,4	9,3	28,0	5,0	2,7	13,2	6,3	20
36,2	10,7	29,0	3,7	2,2	12,1	6,0	21
35,0	13,3	25,6	3,8	2,7	13,4	6,2	22
35,6	12,0	29,4	3,3	1,8	11,1	7,0	23
33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	10,6	7,2	24
27,5	12,3	31,6	9,7	2,8	9,6	6,5	25
35,5	12,4	27,0	4,3	2,4	10,9	7,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	84 176	48 246	57,3	136 074
8	Nordhausen	73 023	35 327	48,4	100 465
9	Wartburgkreis	107 421	58 468	54,4	166 016
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 318	43 643	49,4	124 207
11	Kyffhäuserkreis	66 909	34 695	51,9	98 410
12	Schmalkalden-Meiningen	108 059	55 745	51,6	158 032
13	Gotha	113 992	58 534	51,3	165 632
14	Sömmerda	59 943	32 173	53,7	90 115
15	Hildburghausen	55 415	29 167	52,6	83 390
16	Ilm-Kreis	91 893	48 230	52,5	136 060
17	Weimarer Land	68 668	38 624	56,2	109 351
18	Sonneberg	49 756	23 473	47,2	67 126
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 847	48 530	50,6	137 529
20	Saale-Holzland-Kreis	70 883	41 307	58,3	116 566
21	Saale-Orla-Kreis	71 430	38 616	54,1	109 357
22	Greiz	88 275	48 748	55,2	137 917
23	Altenburger Land	81 187	39 193	48,3	109 547
24	Thüringen	1 828 562	939 356	51,4	2 668 418
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 375 195	722 719	52,6	2 045 794

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	-	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
57,7	9,0	10,3	4,1	2,9	16,0	7
33,9	21,4	25,7	5,0	5,5	8,5	8
39,9	17,2	19,0	3,4	1,8	18,7	9
35,6	25,3	18,0	4,1	4,9	12,0	10
32,7	29,6	25,3	2,6	2,4	7,4	11
35,0	24,2	19,1	5,8	5,0	10,9	12
37,9	25,2	15,0	4,2	2,0	15,6	13
44,1	10,8	23,5	3,3	3,9	14,3	14
36,8	12,3	23,7	2,5	-	24,7	15
30,9	13,3	32,3	4,6	2,4	16,6	16
35,8	13,9	16,0	4,5	3,5	26,2	17
42,3	12,6	28,1	2,9	4,4	9,6	18
33,0	16,3	19,6	4,6	4,4	22,1	19
36,8	10,6	24,2	4,4	5,0	19,1	20
41,3	17,3	22,0	-	4,9	14,5	21
42,4	12,8	18,8	3,0	2,9	20,0	22
31,9	22,7	26,3	3,2	4,7	11,1	23
35,0	18,3	21,9	5,0	3,4	16,4	24
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
38,1	17,6	21,0	3,8	3,5	15,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	83 972	48 196	57,4	156 751
8	Nordhausen	72 834	35 299	48,5	105 308
9	Wartburgkreis	100 330	55 416	55,2	180 282
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 370	41 813	49,6	124 796
11	Kyffhäuserkreis	63 260	32 821	51,9	95 287
12	Schmalkalden-Meiningen	107 809	55 824	51,8	169 797
13	Gotha	113 712	58 583	51,5	178 379
14	Sömmerda	59 817	32 193	53,8	102 504
15	Hildburghausen	49 355	26 412	53,5	78 115
16	Ilm-Kreis	91 864	48 228	52,5	140 411
17	Weimarer Land	68 494	38 687	56,5	122 192
18	Sonneberg	49 668	23 488	47,3	67 493
19	Saalfeld-Rudolstadt	89 800	45 669	50,9	135 895
20	Saale-Holzland-Kreis	70 819	41 232	58,2	134 329
21	Saale-Orla-Kreis	71 215	38 583	54,2	119 400
22	Greiz	88 155	48 639	55,2	147 710
23	Altenburger Land	80 984	39 325	48,6	114 053
24	Thüringen	1 799 825	927 045	51,5	2 795 326
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 346 458	710 408	52,8	2 172 702

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	-	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
53,9	4,3	3,7	0,6	1,8	35,8	7
31,4	17,4	14,6	2,9	4,3	29,4	8
33,5	7,7	4,7	0,6	1,3	52,3	9
32,3	14,6	10,2	1,7	4,9	36,3	10
29,2	18,7	14,5	0,8	1,0	35,8	11
27,3	14,6	11,0	1,8	2,9	42,5	12
29,8	16,3	8,4	1,1	1,4	43,0	13
28,0	6,2	12,0	0,9	4,6	48,3	14
18,2	8,4	12,4	-	0,4	60,6	15
27,2	11,1	14,1	-	1,2	46,3	16
26,2	4,4	6,9	1,3	1,5	59,7	17
38,6	9,9	21,9	1,5	4,9	23,2	18
25,1	9,5	14,7	2,7	3,1	44,8	19
22,0	4,6	8,9	-	1,7	62,8	20
22,1	7,7	10,7	0,3	2,4	56,7	21
30,0	7,8	10,8	-	1,6	49,9	22
25,4	14,4	15,2	-	0,9	44,0	23
28,6	12,6	13,9	2,7	2,4	39,7	24
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
29,8	10,4	10,7	0,9	2,2	45,9	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1 000 Personen					
1	Stadt Erfurt	140,4	0,5	17,6	10,9
2	Stadt Gera	49,2	0,2	8,1	5,3
3	Stadt Jena	68,2	0,0	13,1	10,3
4	Stadt Suhl	21,7	0,0	4,1	3,1
5	Stadt Weimar	34,2	0,0	4,7	3,2
6	Stadt Eisenach	29,5	0,1	8,8	7,8
7	Eichsfeld	45,6	1,0	17,3	11,9
8	Nordhausen	39,2	0,7	11,8	8,3
9	Wartburgkreis	53,1	1,5	22,8	18,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	46,4	1,5	13,2	9,2
11	Kyffhäuserkreis	29,4	1,1	8,9	6,3
12	Schmalkalden-Meiningen	59,3	1,1	22,7	17,9
13	Gotha	63,5	1,3	22,0	17,1
14	Sömmerda	28,9	1,5	11,2	8,5
15	Hildburghausen	26,1	0,9	11,0	8,5
16	Ilm-Kreis	49,3	0,8	19,0	14,9
17	Weimarer Land	32,8	1,2	10,2	6,3
18	Sonneberg	27,3	0,4	11,6	9,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	48,3	1,0	16,7	13,0
20	Saale-Holzland-Kreis	34,6	1,6	12,3	8,7
21	Saale-Orla-Kreis	39,4	1,9	16,8	13,3
22	Greiz	39,8	1,4	14,7	9,7
23	Altenburger Land	36,1	1,1	12,0	8,9
24	Thüringen	1 042,4	21,0	310,6	231,5
	davon				
25	kreisfreie Städte	343,2	0,9	56,3	40,6
26	Landkreise	699,2	20,0	254,3	190,9

1) Berechnungsstand August 2016 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2015 ¹⁾							Lfd. Nr.
nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾							
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-T)	davon				
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)		
1 000 Personen							
8,2	6,6	122,3	38,6	33,9	49,7	1	
4,5	2,8	40,9	12,3	9,2	19,5	2	
9,7	2,8	55,1	12,8	13,7	28,6	3	
2,8	1,0	17,5	5,0	3,9	8,6	4	
2,7	1,5	29,4	7,3	6,7	15,4	5	
7,4	0,9	20,7	6,1	5,7	8,8	6	
11,3	5,4	27,3	8,8	6,2	12,3	7	
7,4	3,4	26,7	8,3	5,3	13,1	8	
17,8	4,2	28,8	10,1	6,3	12,5	9	
8,5	4,0	31,7	9,3	5,7	16,7	10	
5,8	2,6	19,4	5,4	3,2	10,7	11	
16,7	4,8	35,5	11,8	6,9	16,9	12	
16,2	4,8	40,3	14,9	7,9	17,4	13	
8,0	2,7	16,2	5,9	3,2	7,1	14	
8,1	2,6	14,2	4,9	2,4	6,9	15	
14,0	4,1	29,5	11,2	5,0	13,3	16	
6,0	3,9	21,3	7,8	3,5	9,9	17	
9,5	1,8	15,3	4,5	3,7	7,0	18	
11,9	3,8	30,5	9,4	5,7	15,5	19	
8,3	3,6	20,7	8,3	3,5	8,9	20	
12,7	3,5	20,7	7,0	3,9	9,8	21	
9,2	4,9	23,7	9,3	3,6	10,8	22	
8,2	3,1	23,0	8,5	3,9	10,6	23	
214,9	79,1	710,8	227,8	153,1	329,9	24	
35,3	15,7	285,9	82,2	73,1	130,6	25	
179,5	63,4	424,9	145,6	80,0	199,3	26	

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ³⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	106 617	331	15 331	10 267
2	Stadt Gera	35 884	112	6 719	4 684
3	Stadt Jena	54 359	. ⁴⁾	11 932 ⁴⁾	9 632 ⁴⁾
4	Stadt Suhl	15 674	. ⁴⁾	3 533 ⁴⁾	2 860 ⁴⁾
5	Stadt Weimar	23 731	. ⁴⁾	3 704 ⁴⁾	2 608 ⁴⁾
6	Stadt Eisenach	23 699	56	7 869	7 207
7	Eichsfeld	35 672	644	14 479	10 816
8	Nordhausen	30 207	513	9 735	7 118
9	Wartburgkreis	41 322	1 042	19 657	16 851
10	Unstrut-Hainich-Kreis	35 214	1 024	10 806	7 909
11	Kyffhäuserkreis	20 569	667	7 174	5 229
12	Schmalkalden-Meiningen	42 782	767	17 357	14 174
13	Gotha	48 236	897	18 632	15 333
14	Sömmerda	23 812	1 004	10 222	8 385
15	Hildburghausen	20 123	724	8 986	7 217
16	Ilm-Kreis	37 813	500	16 019	13 036
17	Weimarer Land	25 179	814	8 338	5 433
18	Sonneberg	21 164	296	9 782	8 726
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 261	724	14 001	11 318
20	Saale-Holzland-Kreis	26 548	1 326	10 142	7 653
21	Saale-Orla-Kreis	30 339	1 442	14 044	11 602
22	Greiz	29 885	943	12 066	8 599
23	Altenburger Land	27 419	718	10 143	8 035
24	Thüringen	792 509	14 590	260 625	204 646
25	davon kreisfreie Städte	259 964	545	49 042	37 212
26	Landkreise	532 545	14 045	211 583	167 434

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Klassifika-
 lichen Gliederung – 4) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhalten die Zusammenfassungen B-F und B-E auch den

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾							Lfd. Nr.
darunter							
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon				
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)		
7 363	5 064	90 955	30 272	26 793	33 890	1	
3 949	2 035	29 051	9 263	6 638	13 150	2	
9 103	2 300	42 427	9 634	11 253	21 540	3	
2 623	673	12 141	3 527	2 571	6 043	4	
2 191	1 096	20 026	5 164	4 811	10 051	5	
6 939	662	15 774	4 706	4 480	6 588	6	
10 429	3 663	20 548	6 400	4 828	9 320	7	
6 297	2 617	19 959	6 062	3 719	10 178	8	
15 263	2 806	20 623	7 344	4 256	9 023	9	
7 382	2 897	23 384	6 791	4 047	12 546	10	
4 874	1 945	12 728	3 688	2 101	6 939	11	
13 316	3 183	24 658	8 381	4 217	12 060	12	
14 504	3 299	28 694	11 584	5 620	11 490	13	
8 098	1 837	12 586	4 749	2 431	5 406	14	
6 952	1 769	10 413	3 393	1 584	5 436	15	
12 384	2 983	21 294	8 241	3 543	9 510	16	
5 150	2 905	16 027	5 704	2 327	7 996	17	
8 341	1 056	11 086	3 011	2 801	5 274	18	
10 373	2 683	21 536	6 695	3 729	11 112	19	
7 288	2 489	15 080	6 416	2 220	6 444	20	
11 171	2 442	14 853	4 933	2 540	7 380	21	
8 065	3 467	16 876	6 796	2 075	8 005	22	
7 467	2 108	16 558	6 137	2 581	7 840	23	
189 522	55 979	517 277	168 891	111 165	237 221	24	
32 168	11 830	210 374	62 566	56 546	91 262	25	
157 354	44 149	306 903	106 325	54 619	145 959	26	

tion der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen ohne Angabe zur wirtschafts-
Wirtschaftsabschnitt A.

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	51 842	54 775	106 617
2	Stadt Gera	16 015	19 869	35 884
3	Stadt Jena	26 311	28 048	54 359
4	Stadt Suhl	6 973	8 701	15 674
5	Stadt Weimar	10 373	13 358	23 731
6	Stadt Eisenach	12 659	11 040	23 699
7	Eichsfeld	20 355	15 317	35 672
8	Nordhausen	16 060	14 147	30 207
9	Wartburgkreis	22 954	18 368	41 322
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17 050	18 164	35 214
11	Kyffhäuserkreis	9 886	10 683	20 569
12	Schmalkalden-Meiningen	21 792	20 990	42 782
13	Gotha	25 732	22 504	48 236
14	Sömmerda	13 679	10 133	23 812
15	Hildburghausen	10 481	9 642	20 123
16	Ilm-Kreis	21 478	16 335	37 813
17	Weimarer Land	13 455	11 724	25 179
18	Sonneberg	11 005	10 159	21 164
19	Saalfeld-Rudolstadt	18 027	18 234	36 261
20	Saale-Holzland-Kreis	14 547	12 001	26 548
21	Saale-Orla-Kreis	16 412	13 927	30 339
22	Greiz	16 083	13 802	29 885
23	Altenburger Land	13 966	13 453	27 419
24	Thüringen	407 135	385 374	792 509
	davon			
25	kreisfreie Städte	124 173	135 791	259 964
26	Landkreise	282 962	249 583	532 545

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) einschließlich

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2016						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
45 927	33 116	79 043	5 914	21 656	27 570	1
14 051	11 562	25 613	1 964	8 307	10 271	2
22 477	16 547	39 024	3 832	11 498	15 330	3
6 267	5 258	11 525	706	3 443	4 149	4
8 794	7 410	16 204	1 579	5 948	7 527	5
11 657	6 224	17 881	999	4 816	5 815	6
19 211	7 059	26 270	1 143	8 257	9 400	7
14 561	7 198	21 759	1 499	6 948	8 447	8
21 875	9 983	31 858	1 079	8 385	9 464	9
15 511	9 051	24 562	1 539	9 113	10 652	10
8 869	5 546	14 415	1 016	5 137	6 153	11
20 310	11 650	31 960	1 481	9 339	10 820	12
24 117	13 322	37 439	1 614	9 180	10 794	13
12 851	6 144	18 995	827	3 989	4 816	14
9 751	5 367	15 118	729	4 275	5 004	15
19 642	9 392	29 034	1 835	6 942	8 777	16
11 837	6 586	18 423	1 618	5 138	6 756	17
10 445	6 519	16 964	560	3 640	4 200	18
16 561	9 999	26 560	1 466	8 235	9 701	19
13 358	6 953	20 311	1 189	5 048	6 237	20
15 249	7 698	22 947	1 162	6 229	7 391	21
14 711	7 294	22 005	1 369	6 507	7 876	22
12 714	6 789	19 503	1 252	6 664	7 916	23
370 746	216 667	587 413	36 372	168 694	205 066	24
109 173	80 117	189 290	14 994	55 668	70 662	25
261 573	136 550	398 123	21 378	113 026	134 404	26

lich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	40 365	39 480	79 845
2	Stadt Gera	17 366	16 630	33 996
3	Stadt Jena	20 406	19 318	39 724
4	Stadt Suhl	6 604	6 558	13 162
5	Stadt Weimar	11 253	11 275	22 528
6	Stadt Eisenach	8 883	7 818	16 701
7	Eichsfeld	22 668	19 282	41 950
8	Nordhausen	17 186	15 088	32 274
9	Wartburgkreis	28 832	24 675	53 507
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21 852	19 347	41 199
11	Kyffhäuserkreis	15 531	13 173	28 704
12	Schmalkalden-Meiningen	26 618	24 262	50 880
13	Gotha	29 243	26 172	55 415
14	Sömmerda	15 067	13 614	28 681
15	Hildburghausen	14 844	13 516	28 360
16	Ilm-Kreis	22 544	19 787	42 331
17	Weimarer Land	17 280	16 601	33 881
18	Sonneberg	12 346	11 003	23 349
19	Saalfeld-Rudolstadt	22 520	20 493	43 013
20	Saale-Holzland-Kreis	17 510	16 445	33 955
21	Saale-Orla-Kreis	18 089	16 106	34 195
22	Greiz	19 702	18 402	38 104
23	Altenburger Land	18 121	15 660	33 781
24	Thüringen	444 830	404 705	849 535
	davon			
25	kreisfreie Städte	104 877	101 079	205 956
26	Landkreise	339 953	303 626	643 579

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) einschließlich

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2016						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
35 481	23 864	59 345	4 883	15 614	20 497	1
15 422	9 505	24 927	1 943	7 125	9 068	2
16 956	11 119	28 075	3 449	8 199	11 648	3
5 990	4 002	9 992	614	2 556	3 170	4
9 460	6 358	15 818	1 792	4 917	6 709	5
8 139	4 531	12 670	744	3 287	4 031	6
21 356	8 877	30 233	1 311	10 403	11 714	7
15 637	7 727	23 364	1 549	7 361	8 910	8
27 206	13 527	40 733	1 623	11 148	12 771	9
20 133	10 103	30 236	1 718	9 244	10 962	10
14 303	7 190	21 493	1 226	5 983	7 209	11
24 912	13 914	38 826	1 705	10 347	12 052	12
27 412	15 674	43 086	1 830	10 495	12 325	13
14 130	8 234	22 364	937	5 379	6 316	14
13 841	7 565	21 406	1 003	5 951	6 954	15
20 572	11 574	32 146	1 971	8 212	10 183	16
15 661	9 340	25 001	1 619	7 261	8 880	17
11 719	6 886	18 605	627	4 117	4 744	18
20 842	11 530	32 372	1 678	8 962	10 640	19
16 066	9 547	25 613	1 444	6 897	8 341	20
16 847	9 063	25 910	1 242	7 043	8 285	21
17 989	10 046	28 035	1 711	8 355	10 066	22
16 726	8 037	24 763	1 395	7 623	9 018	23
406 800	228 213	635 013	38 014	176 479	214 493	24
91 448	59 379	150 827	13 425	41 698	55 123	25
315 352	168 834	484 186	24 589	134 781	159 370	26

lich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
			Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	106 617	48 575	45,6
2	Stadt Gera	35 884	15 397	42,9
3	Stadt Jena	54 359	25 477	46,9
4	Stadt Suhl	15 674	8 487	54,1
5	Stadt Weimar	23 731	12 142	51,2
6	Stadt Eisenach	23 699	13 641	57,6
7	Eichsfeld	35 672	9 325	26,1
8	Nordhausen	30 207	7 353	24,3
9	Wartburgkreis	41 322	13 811	33,4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	35 214	8 239	23,4
11	Kyffhäuserkreis	20 569	4 632	22,5
12	Schmalkalden-Meiningen	42 782	10 356	24,2
13	Gotha	48 236	11 971	24,8
14	Sömmerda	23 812	9 223	38,7
15	Hildburghausen	20 123	4 950	24,6
16	Ilm-Kreis	37 813	10 689	28,3
17	Weimarer Land	25 179	10 072	40,0
18	Sonneberg	21 164	7 032	33,2
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 261	6 274	17,3
20	Saale-Holzland-Kreis	26 548	10 776	40,6
21	Saale-Orla-Kreis	30 339	7 462	24,6
22	Greiz	29 885	10 566	35,4
23	Altenburger Land	27 419	6 861	25,0
24	Thüringen	792 509	67 269	8,5

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Einpendler

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2016 nach Lage des Arbeits- bzw. Wohnortes sowie Ein- und Auspendler					Lfd. Nr.
am Wohnort			Pendlersaldo ²⁾		
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
79 845	21 920	27,5	26 655	1	
33 996	13 536	39,8	1 861	2	
39 724	10 874	27,4	14 603	3	
13 162	5 986	45,5	2 501	4	
22 528	10 953	48,6	1 189	5	
16 701	6 661	39,9	6 980	6	
41 950	15 625	37,2	- 6 300	7	
32 274	9 442	29,3	- 2 089	8	
53 507	26 039	48,7	- 12 228	9	
41 199	14 252	34,6	- 6 013	10	
28 704	12 779	44,5	- 8 147	11	
50 880	18 498	36,4	- 8 142	12	
55 415	19 180	34,6	- 7 209	13	
28 681	14 106	49,2	- 4 883	14	
28 360	13 205	46,6	- 8 255	15	
42 331	15 243	36,0	- 4 554	16	
33 881	18 797	55,5	- 8 725	17	
23 349	9 232	39,5	- 2 200	18	
43 013	13 050	30,3	- 6 776	19	
33 955	18 215	53,6	- 7 439	20	
34 195	11 357	33,2	- 3 895	21	
38 104	18 847	49,5	- 8 281	22	
33 781	13 254	39,2	- 6 393	23	
849 535	125 009	14,7	- 57 740	24	

abzüglich Auspendler

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2016			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre
		Personen			
1	Stadt Erfurt	8 142	4 453	3 689	447
2	Stadt Gera	4 780	2 619	2 161	360
3	Stadt Jena	3 567	2 050	1 517	282
4	Stadt Suhl	1 181	624	556	100
5	Stadt Weimar	2 251	1 260	991	152
6	Stadt Eisenach	1 692	890	802	138
7	Eichsfeld	2 728	1 463	1 265	187
8	Nordhausen	3 526	1 819	1 707	280
9	Wartburgkreis	3 558	1 945	1 613	256
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 129	2 806	2 323	382
11	Kyffhäuserkreis	3 940	2 118	1 822	223
12	Schmalkalden-Meiningen	3 357	1 862	1 495	253
13	Gotha	4 701	2 501	2 201	344
14	Sömmerda	2 629	1 468	1 161	204
15	Hildburghausen	1 598	936	662	114
16	Ilm-Kreis	3 902	2 153	1 750	263
17	Weimarer Land	2 359	1 352	1 006	157
18	Sonneberg	1 200	672	528	89
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 943	2 262	1 681	251
20	Saale-Holzland-Kreis	2 555	1 483	1 072	171
21	Saale-Orla-Kreis	2 677	1 443	1 234	174
22	Greiz	3 440	1 881	1 558	190
23	Altenburger Land	4 360	2 246	2 114	297
24	Thüringen	77 215	42 308	34 907	5 313

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: Dezember 2016

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2016					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	
	Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre		
Prozent					
7,5	8,0	7,0	5,3	8,2	1
9,9	10,5	9,4	11,7	11,0	2
6,6	7,3	5,8	5,9	7,1	3
6,4	6,5	6,2	8,0	7,0	4
7,3	8,0	6,5	6,2	8,0	5
7,7	7,6	7,8	8,4	8,5	6
5,0	4,9	5,0	4,4	5,5	7
8,0	7,8	8,3	9,0	8,9	8
5,1	5,1	5,0	5,3	5,6	9
9,1	9,3	8,9	9,4	10,1	10
9,9	9,8	9,9	8,3	10,9	11
5,0	5,2	4,7	5,4	5,5	12
6,4	6,4	6,4	6,7	7,0	13
6,8	7,1	6,4	8,2	7,5	14
4,4	4,8	3,9	4,7	4,8	15
6,8	7,0	6,6	7,0	7,5	16
5,2	5,8	4,7	5,3	5,8	17
3,9	4,1	3,7	4,5	4,4	18
6,7	7,3	6,1	6,7	7,5	19
5,6	6,2	5,0	5,8	6,2	20
5,9	6,0	5,9	5,8	6,6	21
6,7	7,0	6,3	6,2	7,3	22
9,2	8,8	9,6	10,2	10,2	23
6,7	7,0	6,5	6,7	7,4	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
		insgesamt				
			0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
1	Stadt Erfurt	9 712	8 290	1 048	319	55
2	Stadt Gera	4 117	3 602	401	95	19
3	Stadt Jena	4 122	3 455	485	151	31
4	Stadt Suhl	1 791	1 558	175	55	3
5	Stadt Weimar	3 205	2 805	317	75	8
6	Stadt Eisenach	1 892	1 594	227	60	11
7	Eichsfeld	4 547	3 965	453	120	9
8	Nordhausen	3 230	2 790	337	91	12
9	Wartburgkreis	4 697	4 096	459	123	19
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 195	3 616	470	95	14
11	Kyffhäuserkreis	2 777	2 425	294	52	6
12	Schmalkalden-Meiningen	5 932	5 205	562	150	15
13	Gotha	5 564	4 784	632	123	25
14	Sömmerda	2 663	2 352	242	56	13
15	Hildburghausen	2 608	2 306	230	65	7
16	Ilm-Kreis	4 817	4 196	500	108	13
17	Weimarer Land	3 556	3 161	319	66	10
18	Sonneberg	2 548	2 225	246	69	8
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 718	4 130	464	110	14
20	Saale-Holzland-Kreis	3 595	3 157	340	87	11
21	Saale-Orla-Kreis	3 902	3 444	356	87	15
22	Greiz	4 797	4 263	437	90	7
23	Altenburger Land	3 578	3 164	328	74	12
24	Thüringen	92 563	80 583	9 322	2 321	337
	davon					
25	kreisfreie Städte	24 839	21 304	2 653	755	127
26	Landkreise	67 724	59 279	6 669	1 566	210

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2015 ¹⁾								Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen ²⁾								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (D und E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (R und S)		
414	85	1074	2588	3432	1035	1084	1	
231	36	575	1209	1238	440	388	2	
250	39	309	1033	1541	554	396	3	
133	30	222	497	534	185	190	4	
157	27	327	842	1130	352	370	5	
131	13	173	674	513	216	172	6	
512	71	1052	1271	921	398	322	7	
248	69	500	1016	760	363	274	8	
571	66	793	1557	913	440	357	9	
401	101	733	1225	906	482	347	10	
261	54	429	901	574	321	237	11	
790	70	1006	1792	1283	500	491	12	
511	81	1007	1722	1247	539	457	13	
229	42	612	814	540	231	195	14	
295	75	466	841	473	241	217	15	
555	54	722	1531	1152	411	392	16	
308	76	766	1035	805	292	274	17	
391	18	350	784	532	250	223	18	
480	57	830	1486	1051	439	375	19	
355	54	690	1116	815	316	249	20	
433	48	726	1222	799	370	304	21	
490	87	1017	1451	972	411	369	22	
299	87	670	1112	768	326	316	23	
8445	1340	15049	27719	22899	9112	7999	24	
1316	230	2680	6843	8388	2782	2600	25	
7129	1110	12369	20876	14511	6330	5399	26	

runbspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichts-

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
1	Stadt Erfurt	1 585	1 342	119	124
2	Stadt Gera	540	417	47	76
3	Stadt Jena	773	676	63	34
4	Stadt Suhl	250	210	14	26
5	Stadt Weimar	456	385	38	33
6	Stadt Eisenach	300	250	16	34
7	Eichsfeld	518	418	31	69
8	Nordhausen	432	290	32	110
9	Wartburgkreis	536	397	57	82
10	Unstrut-Hainich-Kreis	531	437	35	59
11	Kyffhäuserkreis	325	252	32	41
12	Schmalkalden-Meiningen	661	504	69	88
13	Gotha	670	524	66	80
14	Sömmerda	381	298	35	48
15	Hildburghausen	301	246	17	38
16	Ilm-Kreis	669	514	77	78
17	Weimarer Land	424	315	65	44
18	Sonneberg	289	236	22	31
19	Saalfeld-Rudolstadt	585	416	78	91
20	Saale-Holzland-Kreis	415	321	56	38
21	Saale-Orla-Kreis	446	361	49	36
22	Greiz	582	445	93	44
23	Altenburger Land	485	397	51	37
24	Thüringen³⁾	12 154	9 651	1 162	1 341
	davon				
25	kreisfreie Städte	3 904	3 280	297	327
26	Landkreise	8 250	6 371	865	1 014

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesellschafter, sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

2016 ¹⁾				Insolvenzverfahren 2016			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
1 763	1 440	183	140	322	21	301	1
645	492	79	74	95	9	86	2
750	604	101	45	96	13	83	3
351	297	29	25	68	9	59	4
481	379	58	44	89	10	79	5
321	251	38	32	73	13	60	6
531	429	24	78	109	10	99	7
563	436	37	90	112	14	98	8
676	550	50	76	133	23	110	9
608	492	51	65	140	11	129	10
404	327	21	56	140	13	127	11
809	686	48	75	195	36	159	12
880	728	69	83	168	15	153	13
459	365	50	44	77	7	70	14
401	333	26	42	105	19	86	15
742	601	74	67	167	16	151	16
543	443	46	54	119	9	110	17
378	303	35	40	83	9	74	18
677	529	75	73	159	26	133	19
507	397	63	47	71	11	60	20
564	480	51	33	78	13	65	21
821	694	81	46	77	9	68	22
541	448	47	46	158	16	142	23
14 415	11 704	1 336	1 375	2 848	339	2 509	24
4 311	3 463	488	360	743	75	668	25
10 104	8 241	848	1 015	2 091	257	1 834	26

ehemals selbständig Tätige und Nachlässe – 3) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Siedlung	darunter		
				Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	26 991	5 447	1 970	1 707	804
2	Stadt Gera	15 219	2 546	988	654	546
3	Stadt Jena	11 476	1 939	943	452	305
4	Stadt Suhl	10 303	1 247	586	316	151
5	Stadt Weimar	8 448	1 578	719	339	243
6	Stadt Eisenach	10 417	1 182	557	323	158
7	Eichsfeld	94 307	4 410	2 197	911	556
8	Nordhausen	71 391	4 740	1 966	944	576
9	Wartburgkreis	130 743	6 667	3 042	1 495	768
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 969	4 652	2 233	930	533
11	Kyffhäuserkreis	103 789	4 964	1 922	1 003	704
12	Schmalkalden-Meiningen	121 073	5 876	3 031	1 224	674
13	Gotha	93 608	6 159	2 646	1 643	847
14	Sömmerda	80 684	3 806	1 539	856	547
15	Hildburghausen	93 842	3 678	1 607	804	475
16	Ilm-Kreis	84 371	4 771	1 973	1 307	705
17	Weimarer Land	80 448	3 995	1 722	1 061	494
18	Sonneberg	43 361	2 418	1 203	563	297
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 603	5 099	2 096	1 306	609
20	Saale-Holzland-Kreis	81 524	4 170	1 862	1 106	477
21	Saale-Orla-Kreis	115 130	4 732	1 860	1 234	561
22	Greiz	84 598	6 309	1 987	1 586	1 009
23	Altenburger Land	56 941	5 479	1 784	1 280	1 018
24	Thüringen	1 620 237	95 865	40 435	23 043	13 056
25	davon kreisfreie Städte	82 854	13 939	5 763	3 791	2 207
26	Landkreise	1 537 383	81 925	34 672	19 252	10 849

1) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® – 2) Summe aus Fläche für Siedlung (ohne

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2016 ¹⁾							Lfd. Nr.
davon						Siedlungs- und Verkehrsfläche ²⁾	
Friedhof	Verkehr	Vegetation	darunter		Gewässer		
			Landwirtschaft	Wald			
ha							
75	2521	18621	16361	2003	401	7670	1
25	1128	11413	8643	2633	131	3640	2
32	877	8546	4520	3682	115	2814	3
14	734	8276	1726	6497	46	1980	4
27	694	6102	4092	1673	73	2268	5
17	751	8354	4487	3715	130	1918	6
72	4603	84575	55980	27611	719	8897	7
77	3208	62319	40053	20979	1124	7443	8
74	5222	117524	66272	48212	1331	11471	9
62	4091	87759	67749	18290	1466	8518	10
62	4210	93369	67726	23949	1246	8905	11
66	5664	108778	47584	58106	755	11300	12
69	3896	82221	54202	27142	1332	9833	13
45	3037	72590	65733	6420	1252	6686	14
45	4450	84909	41243	42660	806	8011	15
57	3989	74809	37383	36199	803	8665	16
57	3764	71896	58311	12980	793	7660	17
37	1252	39341	12286	26653	349	3626	18
63	3695	93508	36886	55079	1301	8591	19
50	3013	73742	43230	29425	598	7114	20
46	4071	103218	56175	46447	3109	8581	21
52	3210	73770	51628	21544	1309	9216	22
55	2440	48058	41320	6036	964	7186	23
1178	70519	1433699	883590	527936	20154	161990	24
190	6706	61312	39829	20203	896	20288	25
988	63813	1372387	843760	507733	19258	141701	26

Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und Verkehr

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 5	5 – 10	10 – 20
1	Stadt Erfurt	79	16	12	9
2	Stadt Gera	53	9	5	10
3	Stadt Jena	16	3	3	4
4	Stadt Suhl	5	-	2	1
5	Stadt Weimar	11	2	3	-
6	Stadt Eisenach	23	-	5	3
7	Eichsfeld	265	22	70	48
8	Nordhausen	128	13	22	13
9	Wartburgkreis	307	11	67	94
10	Unstrut-Hainich-Kreis	243	13	37	31
11	Kyffhäuserkreis	228	20	35	24
12	Schmalkalden-Meiningen	214	11	41	53
13	Gotha	139	18	17	25
14	Sömmerda	205	13	28	33
15	Hildburghausen	116	6	23	19
16	Ilm-Kreis	132	13	18	26
17	Weimarer Land	222	24	60	35
18	Sonneberg	54	9	9	16
19	Saalfeld-Rudolstadt	172	17	29	43
20	Saale-Holzland-Kreis	204	11	50	41
21	Saale-Orla-Kreis	273	20	71	41
22	Greiz	324	22	81	61
23	Altenburger Land	194	23	36	28
24	Thüringen	3 607	296	724	658

Landwirtschaft

Betriebe 2016						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
12	9	11	2	5	3	1
12	6	3	6	2	-	2
3	1	1	-	1	-	3
1	-	-	1	-	-	4
2	2	1	-	-	1	5
4	4	-	3	2	2	6
32	23	18	23	14	15	7
17	15	11	16	9	12	8
42	24	24	16	15	14	9
35	27	25	44	13	18	10
28	21	25	32	21	22	11
23	21	20	24	7	14	12
18	14	4	11	13	19	13
36	14	23	29	11	18	14
17	7	10	13	8	13	15
15	18	10	17	4	11	16
28	16	12	25	2	20	17
10	3	3	1	-	3	18
31	7	12	11	10	12	19
31	18	15	11	14	13	20
46	18	21	26	20	10	21
40	32	40	20	19	9	22
21	13	20	35	10	8	23
504	313	309	366	200	237	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 5	5 – 10	10 – 20
1	Stadt Erfurt	13 350	.	80	129
2	Stadt Gera	4 725	.	32	152
3	Stadt Jena	925	3	24	63
4	Stadt Suhl	281	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 058	.	19	-
6	Stadt Eisenach	5 787	-	33	50
7	Eichsfeld	47 207	41	499	684
8	Nordhausen	35 617	17	156	187
9	Wartburgkreis	53 635	13	462	1 330
10	Unstrut-Hainich-Kreis	66 658	20	282	460
11	Kyffhäuserkreis	67 876	18	246	345
12	Schmalkalden-Meiningen	41 017	.	.	769
13	Gotha	47 952	26	109	358
14	Sömmerda	57 693	15	203	477
15	Hildburghausen	33 467	.	152	.
16	Ilm-Kreis	31 576	26	124	362
17	Weimarer Land	55 255	.	442	519
18	Sonneberg	6 961	.	63	218
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 517	26	215	620
20	Saale-Holzland-Kreis	39 601	21	351	552
21	Saale-Orla-Kreis	50 506	47	495	596
22	Greiz	46 620	33	579	861
23	Altenburger Land	36 710	33	254	402
24	Thüringen	778 996	446	5 128	9 410

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 in ha						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
379	625	1303	.	3729	6499	1
353	363	421	1969	.	-	2
82	.	.	-	.	-	3
.	-	-	.	-	-	4
.	.	.	-	-	.	5
142	291	-	808	.	.	6
987	1551	2594	7062	9823	23967	7
571	1053	1608	4944	6791	20292	8
1336	1739	3213	4668	11290	29584	9
1127	2059	3598	14781	9223	35108	10
859	1555	3767	10315	14720	36051	11
700	1548	2896	7698	4979	22119	12
515	1057	601	3717	8731	32838	13
1166	1029	3367	8917	8248	34271	14
488	496	1489	3414	6208	20951	15
506	1185	1446	4868	3090	19970	16
877	1135	1694	8526	.	40077	17
297	175	358	.	-	.	18
951	568	1875	3060	7269	18933	19
966	1210	2131	3362	10228	20780	20
1401	1329	3050	7683	15742	20163	21
1193	2191	5896	5348	14620	15899	22
711	953	2782	10918	7946	12710	23
15 712	22 303	44 355	113 135	148 264	420 243	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	79	13 350	64
2	Stadt Gera	53	4 725	46
3	Stadt Jena	16	925	7
4	Stadt Suhl	5	281	-
5	Stadt Weimar	11	2 058	9
6	Stadt Eisenach	23	5 787	13
7	Eichsfeld	265	47 207	158
8	Nordhausen	128	35 617	95
9	Wartburgkreis	307	53 635	168
10	Unstrut-Hainich-Kreis	243	66 658	213
11	Kyffhäuserkreis	228	67 876	188
12	Schmalkalden-Meiningen	214	41 017	124
13	Gotha	139	47 952	90
14	Sömmerda	205	57 693	177
15	Hildburghausen	116	33 467	73
16	Ilm-Kreis	132	31 576	82
17	Weimarer Land	222	55 255	161
18	Sonneberg	54	6 961	28
19	Saalfeld-Rudolstadt	172	33 517	114
20	Saale-Holzland-Kreis	204	39 601	137
21	Saale-Orla-Kreis	273	50 506	193
22	Greiz	324	46 620	228
23	Altenburger Land	194	36 710	147
24	Thüringen	3 607	778 996	2 515

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
hierunter Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 509	9	.	40	779	1
3 900	2	.	45	806	2
.	1	.	14	.	3
-	-	-	5	281	4
.	-	-	9	.	5
4 398	1	.	22	1 388	6
37 674	10	19	247	9 512	7
30 559	3	.	108	5 048	8
28 513	4	11	294	25 109	9
60 961	8	125	159	5 570	10
61 816	6	312	170	5 746	11
18 987	-	-	193	22 030	12
37 075	17	.	100	9 769	13
55 103	18	431	125	2 159	14
20 100	3	.	101	13 364	15
23 323	3	6	116	8 245	16
50 665	9	82	181	4 506	17
3 671	1	.	50	3 289	18
18 382	3	23	158	15 111	19
29 913	8	64	189	9 621	20
39 550	5	31	252	10 922	21
36 809	13	.	290	9 771	22
33 598	9	.	164	3 014	23
609 416	133	2 441	3 032	167 108	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ¹⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	7 730	5 271	15	.	957
2	Stadt Gera	2 193	1 418	-	.	577
3	Stadt Jena	84	.	-	-	.
4	Stadt Suhl	-	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	997	.	-	.	.
6	Stadt Eisenach	2 760	1 712	.	.	711
7	Eichsfeld	21 964	14 672	69	239	6 327
8	Nordhausen	18 467	11 968	.	269	5 250
9	Wartburgkreis	16 406	7 726	.	1 329	4 068
10	Unstrut-Hainich-Kreis	36 935	24 708	264	458	5 951
11	Kyffhäuserkreis	38 584	26 690	290	344	7 776
12	Schmalkalden-Meiningen	10 689	4 890	.	536	2 270
13	Gotha	22 530	15 372	103	147	3 830
14	Sömmerda	32 905	23 485	313	246	4 157
15	Hildburghausen	11 247	6 314	.	405	2 108
16	Ilm-Kreis	13 186	8 015	.	644	2 483
17	Weimarer Land	29 940	19 290	131	.	4 624
18	Sonneberg	1 780	848	-	119	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	9 027	4 312	.	366	2 568
20	Saale-Holzland-Kreis	15 377	9 431	450	113	3 985
21	Saale-Orla-Kreis	20 419	9 945	24	957	4 880
22	Greiz	19 306	10 999	122	376	5 108
23	Altenburger Land	19 272	12 911	107	413	3 878
24	Thüringen	351 797	220 806	2 300	7 414	72 087

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Anbaufläche 2016							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
ha							
812	20	.	71	307	2 444	468	1
25	17	87	10	74	802	383	2
20	.	.	1	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
.	-	-	-	-	.	.	5
194	-	128	-	.	982	.	6
168	101	383	19	.	8 610	2 994	7
161	.	467	21	273	6 751	2 469	8
867	448	1 833	50	.	5 550	3 316	9
3 260	.	421	278	967	12 059	3 481	10
1 608	233	637	80	997	13 754	3 151	11
1 195	144	1 546	16	64	3 044	2 638	12
1 124	542	876	414	794	6 517	3 502	13
2 822	51	295	165	1 348	9 569	5 450	14
292	391	1 644	1	.	2 729	3 393	15
1 226	118	478	4	113	4 646	1 755	16
4 964	147	116	92	1 140	10 618	3 621	17
.	13	357	4	-	.	779	18
817	91	716	27	-	2 939	2 215	19
247	56	1 041	40	51	5 473	5 014	20
3 543	293	629	141	78	7 496	4 415	21
1 168	285	1 112	110	229	7 157	5 155	22
332	74	.	257	1 312	6 578	3 213	23
24 932	3 273	12 903	1 801	7 819	118 708	57 778	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ¹⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	85,1	86,9	/	/	92,0
2	Stadt Gera	90,8	96,8	-	/	87,5
3	Stadt Jena	/	/	-	-	/
4	Stadt Suhl	-	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	/	/	-	/	/
6	Stadt Eisenach	76,2	81,2	/	/	74,4
7	Eichsfeld	84,2	86,3	56,1	84,0	82,0
8	Nordhausen	83,5	86,4	/	77,4	81,4
9	Wartburgkreis	73,9	79,5	/	71,4	75,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84,5	88,9	61,0	78,5	83,4
11	Kyffhäuserkreis	80,7	82,4	60,4	44,5	84,1
12	Schmalkalden-Meiningen	70,9	77,1	/	62,6	75,2
13	Gotha	82,0	85,1	50,6	61,5	87,1
14	Sömmerda	78,8	81,3	62,9	83,0	84,3
15	Hildburghausen	62,9	66,4	/	64,8	67,9
16	Ilm-Kreis	74,5	77,4	/	68,8	78,0
17	Weimarer Land	84,5	90,7	38,4	/	84,1
18	Sonneberg	61,2	66,0	-	/	/
19	Saalfeld-Rudolstadt	68,0	72,7	/	59,4	69,3
20	Saale-Holzland-Kreis	78,6	82,7	70,1	64,0	76,7
21	Saale-Orla-Kreis	79,9	87,2	/	80,1	84,1
22	Greiz	85,0	90,9	/	79,7	83,7
23	Altenburger Land	90,7	93,9	47,9	75,0	85,3
24	Thüringen	80,7	84,9	59,4	71,7	81,4

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Hektarertrag 2016							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
dt							
68,8	/	/	/	657,7	41,5	/	1
/	/	/	/	776,8	39,4	564,8	2
/	/	/	/	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
/	-	-	-	-	/	/	5
48,5	-	/	-	/	39,6	447,8	6
53,9	50,8	69,5	/	/	40,9	429,6	7
60,2	43,5	67,5	321,8	606,6	40,7	357,6	8
53,3	58,4	63,2	/	/	41,0	402,0	9
66,2	71,7	74,0	333,2	615,3	40,7	350,3	10
60,7	46,7	66,6	297,2	582,3	40,5	356,3	11
52,9	46,9	64,6	/	675,0	40,0	365,2	12
62,6	19,4	77,3	445,5	653,6	41,1	380,4	13
58,8	65,8	74,7	385,2	619,3	38,8	327,5	14
39,8	13,7	60,2	/	572,2	38,7	352,5	15
60,9	52,0	62,9	/	/	37,5	288,9	16
65,1	46,8	/	/	731,1	40,2	357,9	17
/	/	54,3	/	-	31,1	386,3	18
54,5	42,0	60,9	355,0	-	35,5	362,3	19
45,6	/	63,5	435,1	658,2	38,1	375,9	20
58,5	54,2	74,3	512,4	786,2	36,9	412,4	21
54,6	54,7	76,6	474,7	744,7	40,2	436,7	22
58,5	/	/	397,2	770,8	41,9	490,0	23
60,3	42,6	66,8	407,1	669,6	39,8	382,1	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt ¹⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
t						
1	Stadt Erfurt	65 795	45 810	/	.	8 799
2	Stadt Gera	19 902	13 725	-	.	5 050
3	Stadt Jena	/	.	-	-	.
4	Stadt Suhl	-	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	/	.	-	.	.
6	Stadt Eisenach	21 025	13 890	.	.	5 289
7	Eichsfeld	184 962	126 607	386	2 007	51 872
8	Nordhausen	154 164	103 376	.	2 080	42 758
9	Wartburgkreis	121 214	61 456	.	9 492	30 581
10	Unstrut-Hainich-Kreis	312 150	219 663	1 609	3 593	49 643
11	Kyffhäuserkreis	311 469	219 926	1 750	1 531	65 384
12	Schmalkalden-Meiningen	75 745	37 689	.	3 359	17 061
13	Gotha	184 743	130 815	522	903	33 373
14	Sömmerda	259 395	190 908	1 967	2 043	35 045
15	Hildburghausen	70 779	41 938	.	2 621	14 305
16	Ilm-Kreis	98 268	62 028	.	4 433	19 360
17	Weimarer Land	253 027	174 943	502	.	38 871
18	Sonneberg	10 896	5 603	-	/	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	61 429	31 351	.	2 173	17 797
20	Saale-Holzland-Kreis	120 801	77 948	3 153	725	30 560
21	Saale-Orla-Kreis	163 130	86 704	/	7 664	41 029
22	Greiz	164 164	99 972	/	2 998	42 771
23	Altenburger Land	174 885	121 244	511	3 095	33 072
24	Thüringen	2 837 997	1 873 781	13 666	53 192	586 669

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Erntemenge 2016							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
t							
5584	/	.	/	20 205	10 154	/	1
/	/	/	/	5 737	3 160	21 653	2
/	.	.	/	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
.	-	-	-	-	.	.	5
943	-	/	-	.	3 889	.	6
906	511	2 661	/	.	35 186	128 623	7
969	.	3 151	687	16 540	27 483	88 319	8
4 622	2 616	11 593	/	.	22 776	133 301	9
21 578	.	3 118	9 270	59 494	49 099	121 952	10
9 761	1 087	4 243	2 378	58 072	55 714	112 275	11
6 320	676	9 980	/	4 297	12 173	96 350	12
7 038	1 049	6 770	18 421	51 883	26 787	133 220	13
16 597	335	2 205	6 374	83 464	37 124	178 485	14
1 161	537	9 905	/	.	10 553	119 577	15
7 472	615	3 005	/	/	17 416	50 714	16
32 336	689	/	/	83 366	42 719	129 596	17
.	/	1 937	/	-	.	30 107	18
4 455	381	4 360	941	-	10 426	80 246	19
1 124	/	6 617	1 742	3 331	20 827	188 458	20
20 716	1 587	4 678	7 226	6 170	27 665	182 050	21
6 376	1 561	8 512	5 212	17 078	28 795	225 103	22
1 941	/	.	10 193	101 112	27 533	157 423	23
150 464	13 930	86 149	73 301	523 576	472 972	2 207 637	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirt		
		insgesamt		
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	31	13	3
2	Stadt Gera	35	27	1
3	Stadt Jena	12	6	-
4	Stadt Suhl	4	1	-
5	Stadt Weimar	6	2	1
6	Stadt Eisenach	20	14	2
7	Eichsfeld	215	157	39
8	Nordhausen	91	60	16
9	Wartburgkreis	285	227	72
10	Unstrut-Hainich-Kreis	127	68	11
11	Kyffhäuserkreis	131	58	10
12	Schmalkalden-Meiningen	169	129	49
13	Gotha	85	48	15
14	Sömmerda	86	52	8
15	Hildburghausen	92	61	25
16	Ilm-Kreis	109	66	12
17	Weimarer Land	153	88	22
18	Sonneberg	47	33	9
19	Saalfeld-Rudolstadt	140	94	19
20	Saale-Holzland-Kreis	172	115	26
21	Saale-Orla-Kreis	225	178	63
22	Greiz	260	205	66
23	Altenburger Land	102	67	16
24	Thüringen	2597	1769	485

Landwirtschaft

schaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2016						Lfd. Nr.
hierunter mit						
Schweinen	darunter mit Zuchtsauen	Schafen	darunter mit Mutterschafen	Ziegen	Legehennen	
11	1	11	11	3	12	1
6	1	15	15	-	12	2
1	1	3	3	4	6	3
-	-	1	1	2	2	4
1	-	2	2	1	-	5
3	-	7	6	1	6	6
77	13	37	32	24	63	7
19	6	26	24	18	24	8
73	11	64	61	33	103	9
38	13	43	41	17	32	10
49	17	47	45	28	35	11
26	8	40	38	25	37	12
21	7	30	28	17	22	13
39	10	19	19	7	32	14
13	6	21	21	18	19	15
29	11	28	28	15	41	16
37	11	36	35	14	54	17
5	2	14	14	12	15	18
27	7	34	33	15	42	19
39	10	61	59	16	50	20
48	14	46	43	16	75	21
58	18	62	57	16	82	22
22	9	22	21	8	31	23
642	176	669	637	310	795	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2014	.	706
2	Stadt Gera	1315	.	.
3	Stadt Jena	57	-	.
4	Stadt Suhl	.	-	-
5	Stadt Weimar	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1743	.	50
7	Eichsfeld	19976	6860	30977
8	Nordhausen	10103	4039	78003
9	Wartburgkreis	32925	9862	12896
10	Unstrut-Hainich-Kreis	11444	4948	61766
11	Kyffhäuserkreis	6328	1880	64329
12	Schmalkalden-Meiningen	24533	7146	60684
13	Gotha	16770	4626	24996
14	Sömmerda	13870	4509	34236
15	Hildburghausen	22214	6894	20488
16	Ilm-Kreis	10342	3268	42444
17	Weimarer Land	13430	6240	82141
18	Sonneberg	6487	2505	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	23769	5515	20668
20	Saale-Holzland-Kreis	22399	7154	99032
21	Saale-Orla-Kreis	37326	13565	48335
22	Greiz	33357	14449	49732
23	Altenburger Land	12381	5367	31199
24	Thüringen	322957	110502	764412

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2016						Lfd. Nr.
darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	darunter		Ziegen	Legehennen	
		Schafe unter 1 Jahr alt	Mutterschafe			
.	693	310	372	.	903	1
.	769	281	433	-	.	2
.	.	.	.	40	148	3
-	.	.	.	.	.	4
-	.	.	.	.	-	5
-	1444	368	1040	.	355	6
2323	4445	1752	2582	284	.	7
.	8296	3472	4721	552	1111	8
1503	17844	5628	12033	1263	.	9
7955	14185	4980	9099	253	.	10
5101	17461	5178	12048	514	.	11
6774	21099	7388	13121	403	9428	12
1599	10782	4599	5944	254	.	13
3191	2866	816	2007	99	.	14
3370	15734	5408	10141	386	437	15
.	7451	2040	5325	236	1232	16
13761	4343	1385	2823	151	447601	17
.	3406	1036	2333	103	306	18
2601	7995	2773	5142	137	.	19
.	8336	2318	5859	.	3355	20
4305	4643	1506	3047	244	.	21
7702	2633	1279	1280	95	87478	22
2791	825	210	588	.	4369	23
92734	160960	54607	103725	12519	1972056	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	73	6 208	234 655
2	Stadt Gera	42	3 568	99 284
3	Stadt Jena	75	7 985	384 973
4	Stadt Suhl	25	2 002	63 610
5	Stadt Weimar	24	1 943	80 478
6	Stadt Eisenach	25	6 606	279 121
7	Eichsfeld	93	9 185	280 630
8	Nordhausen	60	6 026	195 678
9	Wartburgkreis	135	14 427	493 751
10	Unstrut-Hainich-Kreis	85	6 285	183 053
11	Kyffhäuserkreis	46	4 355	132 092
12	Schmalkalden-Meiningen	152	12 343	369 848
13	Gotha	113	13 567	442 203
14	Sömmerda	59	7 281	230 241
15	Hildburghausen	66	6 431	195 005
16	Ilm-Kreis	118	11 000	363 129
17	Weimarer Land	54	4 498	144 002
18	Sonneberg	80	7 576	237 877
19	Saalfeld-Rudolstadt	103	9 507	311 469
20	Saale-Holzland-Kreis	86	6 245	188 129
21	Saale-Orla-Kreis	95	10 557	302 418
22	Greiz	86	6 768	195 320
23	Altenburger Land	70	6 942	187 138
24	Thüringen	1 765	171 305	5 594 105
	davon			
25	kreisfreie Städte	264	28 312	1 142 122
26	Landkreise	1 501	142 993	4 451 983

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2016				Lfd. Nr.
Umsatz			Exportquote	
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1 000 EUR		EUR	%	
1247 532	366 600	200 956	29,4	1
546 748	156 170	153 237	28,6	2
1726 359	1084 315	216 200	62,8	3
318 850	68 873	159 266	21,6	4
321 870	92 836	165 656	28,8	5
2362 242	878 212	357 590	37,2	6
1790 820	438 274	194 972	24,5	7
1080 979	255 999	179 386	23,7	8
2673 091	712 517	185 284	26,7	9
1181 084	378 351	187 921	32,0	10
845 803	349 943	194 214	41,4	11
2331 278	614 524	188 875	26,4	12
2690 489	871 299	198 311	32,4	13
1262 778	294 982	173 435	23,4	14
1270 586	310 770	197 572	24,5	15
2936 315	1070 969	266 938	36,5	16
857 610	285 005	190 665	33,2	17
1122 410	431 542	148 153	38,4	18
1934 615	767 715	203 494	39,7	19
1094 975	255 621	175 336	23,3	20
1955 195	605 643	185 204	31,0	21
1141 640	293 519	168 682	25,7	22
1459 972	267 915	210 310	18,4	23
34153 242	10851 594	199371	31,8	24
6523 602	2 647 006	230 418	40,6	25
27629 641	8 204 588	193 224	29,7	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt ³⁾		
			Kohle	Heizöl
			1000 MJ	
1	Stadt Erfurt	1 461 424	-	13 193
2	Stadt Gera	435 854	-	26 566
3	Stadt Jena	1 122 206	-	700
4	Stadt Suhl	184 104	-	11 796
5	Stadt Weimar	303 817	-	.
6	Stadt Eisenach	1 454 079	-	.
7	Eichsfeld	7 088 191	.	10 295
8	Nordhausen	2 501 341	-	28 648
9	Wartburgkreis	5 786 159	.	61 016
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 548 750	-	49 601
11	Kyffhäuserkreis	500 674	-	19 167
12	Schmalkalden-Meiningen	2 460 284	.	39 833
13	Gotha	3 400 952	.	62 680
14	Sömmerda	1 438 273	.	32 613
15	Hildburghausen	1 646 924	-	388 672
16	Ilm-Kreis	4 437 235	.	48 151
17	Weimarer Land	1 253 629	-	12 463
18	Sonneberg	3 792 254	-	13 941
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 640 284	.	30 098
20	Saale-Holzland-Kreis	1 604 837	.	39 800
21	Saale-Orla-Kreis	13 093 232	-	69 585
22	Greiz	2 444 788	.	37 736
23	Altenburger Land	1 102 775	.	43 101
24	Thüringen	67 702 066	3 181 147	1 043 662
	davon			
25	kreisfreie Städte	4 961 485	-	56 264
26	Landkreise	62 740 581	.	987 398

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) endgültiges Ergebnis – 3) enthält
4) sonstige Mineralölzerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger – 5) Beschäftigte am 30.9. des

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2016 ²⁾						Lfd. Nr.
Energieverbrauch						
davon					je Beschäftigten ⁵⁾	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger ⁴⁾		
1 000 MJ						
126 852	.	618 010	523 260	.	235	1
125 838	-	274 115	.	.	122	2
384 098	.	604 302	131 622	.	141	3
60 466	.	108 030	.	.	92	4
190 650	-	101 367	9 886	.	156	5
812 860	-	622 185	16 877	.	220	6
640 202	501 954	1 498 883	3 407	.	772	7
1 381 828	293 744	758 028	36 629	2 464	415	8
3 077 240	790 124	1 822 780	7 474	.	401	9
1 711 965	57 570	712 815	4 769	12 030	406	10
113 620	.	348 303	9 918	.	115	11
1 128 842	6 566	1 235 822	7 915	.	199	12
1 795 862	123 779	1 289 062	100 980	.	251	13
486 670	.	837 149	44 393	5 265	198	14
472 273	43 221	740 965	-	1 794	256	15
1 353 784	.	1 609 076	15 480	86 164	403	16
581 927	.	643 736	.	2 301	279	17
2 472 634	46 111	1 247 205	7 786	4 578	501	18
1 913 412	147 560	2 998 323	.	3 329	804	19
862 388	.	624 183	37 391	.	257	20
1 262 704	.	1 962 266	.	4 561	1 240	21
827 291	.	613 610	75 650	10 955	361	22
366 987	.	664 679	11 674	4 026	159	23
22 150 391	13 208 946	21 934 895	3 290 603	2 892 423	395	24
1 700 764	.	2 328 009	693 245	.	175	25
20 449 628	.	19 606 886	2 597 358	.	439	26

Doppelzählungen, soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden – Jahres

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt		
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1 000 EUR	
1	Stadt Erfurt	70	6 181	.	.
2	Stadt Gera	41	3 427	.	.
3	Stadt Jena	74	7 807	.	.
4	Stadt Suhl	23	1 813	1 272	-
5	Stadt Weimar	19	1 709	1 954	-
6	Stadt Eisenach	25	6 748	145	-
7	Eichsfeld	89	8 395	3 478	667
8	Nordhausen	57	6 131	4 179	530
9	Wartburgkreis	135	14 318	.	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	83	6 373	.	.
11	Kyffhäuserkreis	42	4 355	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	141	12 038	4 564	30
13	Gotha	112	13 247	.	.
14	Sömmerda	55	6 497	.	.
15	Hildburghausen	68	6 357	.	.
16	Ilm-Kreis	111	10 729	5 403	7
17	Weimarer Land	52	4 440	.	.
18	Sonneberg	78	7 404	20 338	738
19	Saalfeld-Rudolstadt	101	9 412	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	87	6 205	5 309	49
21	Saale-Orla-Kreis	89	10 545	3 546	253
22	Greiz	82	6 457	2 701	487
23	Altenburger Land	68	6 679	.	.
24	Thüringen	1 702	167 267	179 599	15 086
	davon				
25	kreisfreie Städte	252	27 685	40 381	906
26	Landkreise	1 450	139 582	139 218	14 181

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2015				Lfd. Nr.
Bruttoanlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1 000 EUR				
48 862	50 071	73	-	1
32 713	46 944	.	.	2
49 197	71 673	5 465	-	3
6 714	7 986	251	-	4
12 298	14 253	.	-	5
87 902	88 047	1 679	.	6
87 169	91 315	4 164	-	7
34 391	39 099	1 040	.	8
244 517	280 391	16 354	.	9
26 502	27 370	850	-	10
27 224	30 980	1 315	-	11
55 000	59 595	2 172	.	12
117 162	130 806	5 762	-	13
142 125	144 911	405	.	14
63 521	83 551	945	-	15
65 436	70 846	987	.	16
47 624	61 726	1 899	-	17
68 542	89 619	1 526	.	18
67 303	73 419	3 715	4 410	19
26 847	32 205	235	-	20
66 952	70 751	748	.	21
32 735	35 923	.	-	22
31 242	35 181	289	.	23
1 441 978	1 636 663	56 358	8 647	24
237 686	278 973	.	.	25
1 204 291	1 357 690	.	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	26	1 507	1 638	57 783
2	Stadt Gera	7	232	352	5 818
3	Stadt Jena	4	661	744	25 293
4	Stadt Suhl	3	232	241	6 966
5	Stadt Weimar	5	217	248	6 599
6	Stadt Eisenach	4	145	195	4 933
7	Eichsfeld	18	735	895	22 253
8	Nordhausen	15	691	857	22 941
9	Wartburgkreis	14	827	946	29 300
10	Unstrut-Hainich-Kreis	12	536	711	15 461
11	Kyffhäuserkreis	12	494	582	13 531
12	Schmalkalden-Meiningen	20	733	968	23 004
13	Gotha	12	573	683	17 391
14	Sömmerda	9	501	584	14 356
15	Hildburghausen	7	394	557	12 123
16	Ilm-Kreis	15	673	928	19 819
17	Weimarer Land	18	1 137	1 409	35 348
18	Sonneberg	3	151	202	4 456
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	419	516	13 138
20	Saale-Holzland-Kreis	17	598	726	16 899
21	Saale-Orla-Kreis	20	685	945	19 077
22	Greiz	18	937	1 192	31 033
23	Altenburger Land	13	453	611	14 651
24	Thüringen	285	13 528	16 731	432 172
	davon				
25	kreisfreie Städte	49	2 993	3 418	107 391
26	Landkreise	236	10 535	13 314	324 781

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und

Produzierendes Gewerbe

2016				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2016			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1 000 EUR		EUR	1 000 EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
326 440	326 009	216 640	203 077	153	2 130	346 818	1
19 832	19 827	85 635	20 153	90	592	40 914	2
139 463	133 149	211 068	73 326	46	866	162 607	3
30 603	30 603	132 145	34 319	36	351	41 951	4
16 415	16 415	75 585	13 899	68	468	47 540	5
24 556	21 811	169 253	18 628	27	254	28 967	6
127 776	125 926	173 884	90 030	206	1 710	204 706	7
119 886	114 620	173 433	120 747	91	1 030	125 937	8
121 154	116 321	146 454	145 657	154	1 532	182 658	9
58 057	57 994	108 232	48 269	160	1 312	145 599	10
73 084	73 084	148 069	93 783	104	975	97 463	11
112 811	110 627	154 008	110 835	178	1 455	153 360	12
105 829	105 829	184 667	114 640	164	1 677	158 775	13
68 404	68 361	136 512	62 332	124	971	110 735	14
45 259	44 966	114 773	47 969	95	799	75 921	15
87 484	87 267	130 072	73 386	139	1 220	121 784	16
148 512	145 260	130 655	126 247	167	1 757	190 877	17
15 159	15 059	100 388	14 123	65	515	46 290	18
81 385	81 239	194 274	53 288	166	1 099	130 608	19
76 308	75 597	127 641	68 875	138	1 118	112 427	20
69 136	68 258	100 990	65 769	137	1 185	104 211	21
132 021	131 676	140 960	118 649	251	1 882	192 676	22
79 171	78 975	174 898	81 761	138	1 049	111 980	23
2 078 743	2 048 873	153 660	1 799 762	2 897	25 947	2 934 802	24
557 308	547 813	186 204	363 402	420	4 661	668 796	25
1 521 436	1 501 059	144 415	1 436 361	2 477	21 286	2 266 006	26

mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe – 3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	31	1 210	1 603	37 307
2	Stadt Gera	8	196	286	5 399
3	Stadt Jena	9	371	541	10 635
4	Stadt Suhl	6	200	258	5 525
5	Stadt Weimar	7	246	339	6 451
6	Stadt Eisenach	7	343	530	10 652
7	Eichsfeld	11	374	508	10 584
8	Nordhausen	9	305	474	9 148
9	Wartburgkreis	6	266	354	7 121
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17	757	989	20 144
11	Kyffhäuserkreis	6	170	232	4 448
12	Schmalkalden-Meiningen	11	373	471	11 859
13	Gotha	18	535	680	14 723
14	Sömmerda	8	299	426	7 544
15	Hildburghausen	6	203	264	5 263
16	Ilm-Kreis	10	275	352	7 142
17	Weimarer Land	8	309	424	8 709
18	Sonneberg	5	191	224	5 112
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	482	629	14 073
20	Saale-Holzland-Kreis	12	387	572	11 203
21	Saale-Orla-Kreis	12	604	779	18 470
22	Greiz	14	395	538	10 504
23	Altenburger Land	14	489	644	15 236
24	Thüringen	247	8 975	12 117	257 252
	davon				
25	kreisfreie Städte	68	2 564	3 557	75 970
26	Landkreise	179	6 412	8 560	181 282

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2016			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2016			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1 000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
146 474	139 731	121 103	67	1 697	187 319	1
30 407	29 227	155 532	19	359	42 681	2
43 485	42 714	117 367	19	504	53 457	3
17 371	17 109	87 075	11	262	25 259	4
31 343	31 309	127 669	14	355	35 505	5
34 954	34 046	101 908	12	407	44 532	6
47 491	47 328	127 065	36	730	78 956	7
24 670	24 649	80 951	20	454	36 943	8
22 388	20 073	84 088	25	496	47 669	9
75 331	71 577	99 578	38	1 074	105 075	10
17 373	17 288	102 193	17	325	33 526	11
43 019	42 916	115 256	32	644	64 585	12
67 983	67 550	127 190	38	833	95 227	13
35 239	34 543	117 759	26	543	58 320	14
20 314	19 322	100 316	12	294	27 377	15
29 444	29 363	107 266	31	586	55 546	16
39 786	39 196	128 654	28	611	68 722	17
17 527	16 243	92 003	8	229	22 982	18
54 193	52 363	112 491	36	820	95 209	19
48 938	46 341	126 619	32	678	71 949	20
75 474	72 975	124 957	24	779	84 060	21
44 409	43 643	112 356	35	711	75 738	22
57 650	49 827	117 893	24	624	74 242	23
1 025 262	989 334	114 235	604	14 015	1 484 879	24
304 034	294 136	118 601	142	3 584	388 752	25
721 229	695 198	112 490	462	10 431	1 096 127	26

Beschäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	315	704	742	200
2	Stadt Gera	161	242	155	61
3	Stadt Jena	332	1 057	740	149
4	Stadt Suhl	59	71	71	22
5	Stadt Weimar	125	634	437	57
6	Stadt Eisenach	63	56	66	31
7	Eichsfeld	365	423	599	184
8	Nordhausen	229	274	201	65
9	Wartburgkreis	382	479	451	159
10	Unstrut-Hainich-Kreis	353	538	419	162
11	Kyffhäuserkreis	182	116	179	59
12	Schmalkalden-Meiningen	316	273	327	130
13	Gotha	350	508	404	137
14	Sömmerda	190	324	223	75
15	Hildburghausen	135	233	185	74
16	Ilm-Kreis	334	322	393	145
17	Weimarer Land	299	279	341	136
18	Sonneberg	129	137	129	34
19	Saalfeld-Rudolstadt	220	299	271	80
20	Saale-Holzland-Kreis	215	210	264	103
21	Saale-Orla-Kreis	154	141	145	48
22	Greiz	262	101	171	74
23	Altenburger Land	170	209	179	60
24	Thüringen	5 340	7 630	7 092	2 245
25	davon kreisfreie Städte	1 055	2 764	2 211	520
26	Landkreise	4 285	4 866	4 881	1 725

Bautätigkeit und Wohnungen

2016				Baufertigstellungen 2016			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl			
171	79 262	28	12 747	263	114	101	1
61	12 476	19	21 084	151	73	71	2
77	103 810	14	15 558	323	129	76	3
22	4 482	6	2 468	50	20	16	4
39	43 317	13	22 227	158	64	55	5
30	5 789	10	16 394	74	39	37	6
171	49 870	35	13 338	274	146	137	7
63	13 565	29	9 033	208	66	63	8
150	49 099	84	50 020	323	156	153	9
155	36 229	43	8 194	285	132	127	10
58	16 063	20	4 094	174	46	45	11
120	36 335	56	24 586	274	108	105	12
123	44 682	52	25 456	321	105	101	13
66	21 334	33	7 220	254	112	99	14
72	19 957	22	5 768	129	65	65	15
134	37 918	51	28 656	289	145	139	16
127	35 641	47	16 107	248	101	99	17
33	13 207	22	16 431	100	26	26	18
76	21 606	25	13 565	187	80	76	19
98	27 372	11	3 564	163	61	59	20
46	11 098	33	15 515	145	56	56	21
71	18 296	41	8 605	218	63	58	22
56	18 181	25	5 602	179	58	53	23
2019	719 589	719	346 232	4 790	1 965	1 817	24
400	249 136	90	90 478	1 019	439	356	25
1 619	470 453	629	255 754	3 771	1 526	1 461	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2016					
		fertig gestellte Wohnungen ²⁾				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Anzahl							
1	Stadt Erfurt	365	107	121	137	48	31
2	Stadt Gera	216	117	23	76	13	10
3	Stadt Jena	830	342	325	163	30	39
4	Stadt Suhl	49	-	25	24	7	24
5	Stadt Weimar	315	121	114	80	10	1
6	Stadt Eisenach	54	2	8	44	9	28
7	Eichsfeld	257	39	69	149	58	96
8	Nordhausen	339	237	27	75	33	12
9	Wartburgkreis	231	15	55	161	43	133
10	Unstrut-Hainich-Kreis	452	272	66	114	71	68
11	Kyffhäuserkreis	146	50	28	68	48	46
12	Schmalkalden-Meiningen	203	52	40	111	72	47
13	Gotha	267	99	44	124	51	17
14	Sömmerda	388	206	60	122	66	37
15	Hildburghausen	87	-	18	69	12	3
16	Ilm-Kreis	270	34	78	158	76	41
17	Weimarer Land	186	13	35	138	62	26
18	Sonneberg	71	27	8	36	11	8
19	Saalfeld-Rudolstadt	181	50	45	86	22	11
20	Saale-Holzland-Kreis	134	32	34	68	46	36
21	Saale-Orla-Kreis	135	55	23	57	92	149
22	Greiz	143	18	56	69	50	119
23	Altenburger Land	165	105	9	51	29	115
24	Thüringen davon	5 484	1 993	1 311	2 180	959	1 097
25	kreisfreie Städte	1 829	689	616	524	117	133
26	Landkreise	3 655	1 304	695	1 656	842	964

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Ge

Bautätigkeit und Wohnungen

Bauabgänge ¹⁾ 2016							Lfd. Nr.
darunter Abgang ganzer Gebäude							
Wohngebäude					Nichtwohngebäude		
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche	
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr ³⁾			
Anzahl						100 m ²	
14	19	11	1	2	31	176	1
5	10	4	-	1	8	44	2
7	39	2	2	3	19	124	3
1	24	-	-	1	6	4	4
1	1	1	-	-	9	137	5
3	26	2	-	1	6	18	6
20	93	18	-	2	32	42	7
7	11	6	-	1	25	224	8
7	130	6	-	1	33	205	9
28	62	21	4	3	38	138	10
18	40	13	-	5	28	72	11
23	35	15	5	3	43	164	12
3	4	2	1	-	42	204	13
18	34	17	-	1	44	141	14
1	1	1	-	-	10	17	15
19	34	14	1	4	52	308	16
12	15	10	-	1	43	149	17
2	2	2	-	-	9	45	18
8	9	7	1	-	12	47	19
16	31	10	1	5	25	93	20
34	135	25	3	5	49	143	21
13	107	10	-	2	31	139	22
11	64	5	1	5	16	77	23
271	926	202	20	46	611	2713	24
31	119	20	3	8	79	503	25
240	807	182	17	38	532	2208	26

bäuden – 3) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	116 023	2 912	15 732	33 932	37 558
2	Stadt Gera	61 559	3 059	7 754	17 249	20 785
3	Stadt Jena	62 151	6 989	8 585	16 220	17 365
4	Stadt Suhl	21 367	1 160	1 417	5 821	6 830
5	Stadt Weimar	35 118	1 852	3 219	9 362	11 082
6	Stadt Eisenach	24 575	360	2 024	5 806	7 955
7	Eichsfeld	46 769	390	2 084	8 311	11 594
8	Nordhausen	46 097	1 975	4 831	10 895	10 737
9	Wartburgkreis	63 023	490	2 779	11 190	17 495
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 298	1 007	4 096	11 328	14 095
11	Kyffhäuserkreis	42 180	669	2 789	7 178	11 544
12	Schmalkalden-Meiningen	64 960	703	3 435	12 396	17 766
13	Gotha	71 854	933	5 830	15 816	20 103
14	Sömmerda	35 306	541	1 845	6 079	8 753
15	Hildburghausen	32 164	368	1 415	4 952	7 840
16	Ilm-Kreis	61 246	1 936	4 448	13 442	16 784
17	Weimarer Land	42 558	624	2 808	8 169	11 240
18	Sonneberg	31 761	415	1 800	6 178	9 321
19	Saalfeld-Rudolstadt	61 543	1 691	4 997	14 183	16 947
20	Saale-Holzland-Kreis	43 440	779	2 698	7 802	11 055
21	Saale-Orla-Kreis	45 065	465	2 811	9 480	12 177
22	Greiz	58 104	1 159	4 079	13 981	16 487
23	Altenburger Land	56 764	932	5 590	15 294	16 985
24	Thüringen	1 177 925	31 409	97 066	265 064	332 498
	davon					
25	kreisfreie Städte	320 793	16 332	38 731	88 390	101 575
26	Landkreise	857 132	15 077	58 335	176 674	230 923

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Woh

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2016 ²⁾							Lfd. Nr.
einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner ³⁾	
Anzahl			100 m ²	m ²			
15 144	6 310	4 435	435 154	83 669	72,1	39,8	1
8 187	2 779	1 746	224 821	42 923	69,7	44,7	2
7 145	3 330	2 517	217 786	43 351	69,8	39,6	3
3 228	1 634	1 277	84 862	15 563	72,8	42,3	4
5 311	2 461	1 831	136 504	26 654	75,9	41,6	5
5 122	1 989	1 319	101 600	18 478	75,2	43,6	6
9 006	6 637	8 747	231 403	44 634	95,4	44,1	7
7 964	4 957	4 738	194 640	37 974	82,4	44,5	8
12 171	8 843	10 055	303 948	57 351	91,0	45,6	9
9 606	6 980	7 186	247 405	47 807	88,0	45,4	10
8 561	5 931	5 508	196 045	37 064	87,9	48,1	11
12 149	9 051	9 460	306 581	57 030	87,8	45,8	12
13 515	8 187	7 470	316 537	60 223	83,8	44,0	13
7 595	5 508	4 985	168 072	31 877	90,3	45,2	14
6 112	5 061	6 416	162 964	30 246	94,0	46,9	15
11 669	6 746	6 221	266 755	49 171	80,3	44,9	16
8 349	5 875	5 493	196 730	37 988	89,3	46,3	17
6 211	3 879	3 957	146 190	26 336	82,9	46,4	18
10 422	6 560	6 743	267 820	49 739	80,8	45,5	19
9 660	6 247	5 199	201 287	37 671	86,7	43,7	20
8 516	5 764	5 852	207 407	38 429	85,3	46,3	21
10 580	6 546	5 272	251 643	47 677	82,1	47,2	22
9 148	4 941	3 874	232 132	43 153	76,0	46,7	23
205 371	126 216	120 301	5 098 286	965 009	81,9	44,5	24
44 137	18 503	13 125	1 200 727	230 639	71,9	41,3	25
161 234	107 713	107 176	3 897 559	734 369	85,7	45,6	26

nungszählung 2011 – 3) Bevölkerung am 31.12.2015

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2016 ²⁾			
		insgesamt	darunter mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
		Anzahl			
1	Stadt Erfurt	28 299	15 747	2 798	9 707
2	Stadt Gera	14 563	7 301	1 567	5 687
3	Stadt Jena	15 043	8 220	1 508	5 241
4	Stadt Suhl	7 014	4 269	1 208	1 535
5	Stadt Weimar	10 575	5 926	988	3 632
6	Stadt Eisenach	7 454	3 663	1 104	2 685
7	Eichsfeld	26 764	18 891	5 406	2 457
8	Nordhausen	21 793	15 196	3 448	3 129
9	Wartburgkreis	36 113	24 503	8 357	3 239
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 781	20 439	4 796	3 536
11	Kyffhäuserkreis	24 845	19 242	3 224	2 373
12	Schmalkalden-Meiningen	36 225	24 909	7 721	3 579
13	Gotha	34 769	23 106	6 354	5 301
14	Sömmerda	21 315	16 822	2 622	1 858
15	Hildburghausen	19 075	12 934	4 437	1 693
16	Ilm-Kreis	27 644	17 538	5 698	4 360
17	Weimarer Land	23 867	17 393	3 686	2 782
18	Sonneberg	15 655	9 345	4 083	2 221
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 648	17 881	6 001	4 756
20	Saale-Holzland-Kreis	22 924	16 080	3 981	2 857
21	Saale-Orla-Kreis	23 908	15 940	4 943	3 016
22	Greiz	28 192	17 845	5 791	4 555
23	Altenburger Land	22 941	14 252	3 413	5 272
24	Thüringen	526 407	347 442	93 134	85 471
	davon				
25	kreisfreie Städte	82 948	45 126	9 173	28 487
26	Landkreise	443 459	302 316	83 961	56 984

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnankünfte – 6) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 7) Campingplätze mit min

Tourismus

Beherbergung 2016						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2016 ⁷⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ³⁾⁴⁾	angebotene Gästebetten ⁴⁾	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁵⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁶⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
65	5296	498144	873682	1,8	45,0	2	1
17	1476	115988	205155	1,8	38,1	1	2
27	1900	190930	316492	1,7	46,0	1	3
20	1627	89208	246052	2,8	41,8	1	4
46	4281	379554	715437	1,9	46,0	1	5
32	2095	192969	336540	1,7	44,3	-	6
48	2107	99913	302537	3,0	39,5	2	7
38	1988	82137	202867	2,5	30,6	4	8
90	4268	140722	794172	5,6	52,7	8	9
46	2325	109339	359192	3,3	43,7	4	10
42	2474	98673	336985	3,4	43,0	2	11
125	5723	263409	636021	2,4	31,2	6	12
99	6110	317910	902270	2,8	41,0	8	13
20	709	28194	66406	2,4	27,9	1	14
62	2898	93177	354281	3,8	34,3	3	15
91	3562	166087	391464	2,4	30,4	3	16
53	3335	173130	575826	3,3	46,6	4	17
42	1630	54996	176042	3,2	30,2	1	18
107	4510	166720	473041	2,8	31,2	8	19
49	2101	101264	376676	3,7	52,5	4	20
68	2899	104233	331646	3,2	34,0	10	21
38	1468	55230	113838	2,1	22,3	3	22
25	966	44154	94185	2,1	28,0	2	23
1250	65748	3566081	9180807	2,6	39,4	79	24
207	16675	1466793	2693358	1,8	44,4	6	25
1043	49073	2099288	6487449	3,1	37,7	73	26

nungszählung 2011 – 3) mit 10 und mehr Gästebetten – 4) Monat Juli – 5) rechnerischer Wert: Übernachtungen/destens 10 Stellplätzen (ohne Dauercamping)

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel ²⁾
1	Stadt Erfurt	6 405	723	5 682	230	41
2	Stadt Gera	2 304	254	2 050	64	19
3	Stadt Jena	3 210	329	2 881	84	14
4	Stadt Suhl	918	74	844	17	6
5	Stadt Weimar	1 886	213	1 673	54	21
6	Stadt Eisenach	1 532	193	1 339	37	9
7	Eichsfeld	2 367	292	2 075	97	17
8	Nordhausen	2 269	247	2 022	99	11
9	Wartburgkreis	2 892	376	2 516	89	20
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 796	310	2 486	66	15
11	Kyffhäuserkreis	1 850	197	1 653	77	15
12	Schmalkalden-Meiningen	2 972	397	2 575	77	23
13	Gotha	3 519	401	3 118	127	30
14	Sömmerda	1 581	207	1 374	38	14
15	Hildburghausen	1 520	208	1 312	57	12
16	Ilm-Kreis	2 705	334	2 371	101	25
17	Weimarer Land	2 285	309	1 976	150	14
18	Sonneberg	1 364	178	1 186	67	18
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 762	361	2 401	94	21
20	Saale-Holzland-Kreis	2 870	303	2 567	108	23
21	Saale-Orla-Kreis	2 679	303	2 376	98	19
22	Greiz	2 200	257	1 943	66	19
23	Altenburger Land	2 072	234	1 838	59	19
24	Thüringen	56 958	6 700	50 258	1 956	425
	davon					
25	kreisfreie Städte	16 255	1 786	14 469	486	110
26	Landkreise	40 703	4 914	35 789	1 470	315

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle

Verkehr

2016		Verunglückte Personen 2016				Lfd. Nr.
	Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
übrige Sachschadensunfälle			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
5411	994	896	6	134	756	1
1967	337	313	.	.	269	2
2783	427	395	-	40	355	3
821	97	94	.	.	69	4
1598	288	275	-	48	227	5
1293	239	247	.	.	221	6
1961	406	398	4	94	300	7
1912	357	330	.	.	241	8
2407	485	490	8	110	372	9
2405	391	391	6	108	277	10
1561	289	266	6	77	183	11
2475	497	522	8	116	398	12
2961	558	544	9	158	377	13
1322	259	260	.	.	198	14
1243	277	292	7	91	194	15
2245	460	446	8	120	318	16
1812	473	428	10	113	305	17
1101	263	216	.	.	163	18
2286	476	495	9	144	342	19
2436	434	392	4	73	315	20
2259	420	394	3	122	269	21
1858	342	326	.	.	232	22
1760	312	321	5	71	245	23
47877	9081	8731	104	2001	6626	24
13873	2382	2220	10	313	1897	25
34004	6699	6511	94	1688	4729	26

Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2017 ¹⁾					Kraftfahrzeuganhänger am 1.1.2017 ¹⁾
		insgesamt	darunter				
			Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Zug-maschinen	
1	Stadt Erfurt	111 623	6 669	94 925	8 003	1 135	10 334
2	Stadt Gera	52 103	2 697	45 314	3 059	712	4 899
3	Stadt Jena	50 600	2 900	44 324	2 672	403	4 008
4	Stadt Suhl	22 579	1 369	19 373	1 440	240	2 419
5	Stadt Weimar	32 622	1 956	28 362	1 857	251	2 797
6	Stadt Eisenach	25 266	1 540	21 571	1 495	412	2 748
7	Eichsfeld	75 366	4 736	59 372	6 497	4 160	12 323
8	Nordhausen	56 755	3 756	46 826	3 517	2 119	9 277
9	Wartburgkreis	93 900	6 913	75 334	5 856	5 131	15 157
10	Unstrut-Hainich-Kreis	69 945	4 573	55 817	5 836	3 103	11 894
11	Kyffhäuserkreis	55 145	4 013	44 244	3 368	3 019	8 460
12	Schmalkalden-Meiningen	92 057	6 171	73 987	6 984	4 184	14 967
13	Gotha	91 018	5 840	74 829	6 696	2 818	13 792
14	Sömmerda	50 308	3 516	39 889	4 164	2 295	8 606
15	Hildburghausen	49 702	3 428	39 126	3 420	3 321	9 825
16	Ilm-Kreis	72 121	5 223	58 965	5 029	2 345	10 538
17	Weimarer Land	60 551	4 445	47 655	5 239	2 721	9 431
18	Sonneberg	40 327	2 722	33 248	2 475	1 620	5 624
19	Saalfeld-Rudolstadt	77 428	5 839	61 213	5 694	3 984	12 800
20	Saale-Holzland-Kreis	61 622	4 175	48 605	4 523	3 724	10 239
21	Saale-Orla-Kreis	65 072	4 470	50 214	4 942	4 940	13 842
22	Greiz	76 326	5 232	60 093	6 550	3 750	12 864
23	Altenburger Land	61 916	4 269	51 231	4 411	1 519	9 422
24	Thüringen	1 444 352	96 452	1 174 517	103 727	57 906	216 266
	davon						
25	kreisfreie Städte	294 793	17 131	253 869	18 526	3 153	27 205
26	Landkreise	1 149 559	79 321	920 648	85 201	54 753	189 061

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende Still

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2016/17 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2016/17 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
69	956	19 448	20,3	19	578	10 205	17,7	1
28	366	7 486	20,5	12	301	4 707	15,6	2
31	490	10 526	21,5	5	193	3 468	18,0	3
10	114	2 247	19,7	3	32	597	18,7	4
24	332	6 735	20,3	7	149	2 666	17,9	5
15	218	4 448	20,4	4	97	1 809	18,6	6
52	506	10 083	19,9	7	94	1 523	16,2	7
36	389	7 685	19,8	5	119	2 030	17,1	8
57	512	10 169	19,9	3	67	1 054	15,7	9
54	551	10 351	18,8	6	176	2 781	15,8	10
28	334	6 540	19,6	4	104	1 455	14,0	11
50	519	10 242	19,7	6	239	3 828	16,0	12
55	625	12 523	20,0	5	214	3 566	16,7	13
31	330	6 506	19,7	2	39	446	11,4	14
31	285	5 581	19,6	2	56	737	13,2	15
44	455	8 979	19,7	5	105	1 537	14,6	16
38	343	7 054	20,6	1	55	835	15,2	17
23	223	4 687	21,0	2	68	1 027	15,1	18
47	438	8 746	20,0	5	139	1 910	13,7	19
39	359	6 948	19,4	1	30	456	15,2	20
40	384	7 478	19,5	2	53	843	15,9	21
51	433	8 369	19,3	1	48	752	15,7	22
40	385	7 627	19,8	5	118	1 824	15,5	23
893	9547	190 458	19,9	112	3074	50 056	16,3	24
177	2 476	50 890	20,6	50	1 350	23 452	17,4	25
716	7 071	139 568	19,7	62	1 724	26 604	15,4	26

legungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 31.8.2016 – 3) Stichtag 16.11.2016

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2015/16				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	1559	121	197	606	635
2	Stadt Gera	643	57	113	269	204
3	Stadt Jena	853	50	96	213	494
4	Stadt Suhl	215	22	44	84	65
5	Stadt Weimar	564	36	69	151	308
6	Stadt Eisenach	403	30	58	138	177
7	Eichsfeld	916	50	105	425	336
8	Nordhausen	702	64	136	293	209
9	Wartburgkreis	915	56	140	481	238
10	Unstrut-Hainich-Kreis	905	89	104	400	312
11	Kyffhäuserkreis	592	59	107	256	170
12	Schmalkalden-Meiningen	911	82	124	423	282
13	Gotha	1194	77	186	507	424
14	Sömmerda	578	54	85	286	153
15	Hildburghausen	522	26	108	257	131
16	Ilm-Kreis	877	62	131	411	273
17	Weimarer Land	542	35	62	285	160
18	Sonneberg	426	42	62	187	135
19	Saalfeld-Rudolstadt	827	68	91	378	290
20	Saale-Holzland-Kreis	652	28	79	353	192
21	Saale-Orla-Kreis	675	61	103	306	205
22	Greiz	880	77	129	402	272
23	Altenburger Land	794	40	141	346	267
24	Thüringen	17145	1286	2470	7457	5932
	davon					
25	kreisfreie Städte	4237	316	577	1461	1883
26	Landkreise	12908	970	1893	5996	4049

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2015/16							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
3 336	1 735	738	179	193	376	115	1
1 559	747	437	95	19	195	66	2
1 158	581	333	67	51	111	15	3
194	-	135	-	-	59	-	4
796	391	215	78	39	73	-	5
548	297	151	-	43	57	-	6
562	237	167	63	-	57	38	7
619	212	247	47	56	52	5	8
328	177	114	25	-	12	-	9
995	468	222	9	47	196	53	10
603	217	202	13	35	107	29	11
1 388	845	297	17	154	45	30	12
1 208	809	123	16	36	197	27	13
162	127	18	-	14	-	3	14
260	124	40	17	64	-	15	15
461	310	89	24	15	18	5	16
279	236	23	-	-	-	20	17
300	146	25	-	58	71	-	18
581	244	176	59	40	37	25	19
140	112	28	-	-	-	-	20
292	182	87	-	-	23	-	21
294	74	123	-	40	49	8	22
621	323	179	18	-	97	4	23
16 684	8 594	4 169	727	904	1 832	458	24
7 591	3 751	2 009	419	345	871	196	25
9 093	4 843	2 160	308	559	961	262	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2016		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2016	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 671	1	24
2	Stadt Gera	1	967	-	-
3	Stadt Jena	1	1 442	-	-
4	Stadt Suhl	1	561	-	-
5	Stadt Weimar	1	560	-	-
6	Stadt Eisenach	1	396	-	-
7	Eichsfeld	1	417	2	299
8	Nordhausen	4	982	1	70
9	Wartburgkreis	3	526	7	1 523
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 275	2	396
11	Kyffhäuserkreis	1	459	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	805	-	-
13	Gotha	2	508	2	351
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	512	3	648
16	Ilm-Kreis	2	561	-	-
17	Weimarer Land	3	1 068	4	768
18	Sonneberg	1	381	2	151
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	994	3	387
20	Saale-Holzland-Kreis	3	653	3	476
21	Saale-Orla-Kreis	1	120	2	323
22	Greiz	2	407	-	-
23	Altenburger Land	2	601	-	-
24	Thüringen	44	15 866	34	5 744
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 597	1	24
26	Landkreise	37	10 269	33	5 720

Gesundheitswesen

Gestorbene 2015 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00–T98)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00–I99)			bösartige Neubildungen (C00–C97)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer	
2 272	77,4	1 091,4	940	81,3	451,6	495	72,8	237,8	1
1 383	77,9	1 451,9	557	81,9	584,8	326	73,6	342,3	2
1 041	78,9	956,2	400	83,0	367,4	253	75,1	232,4	3
525	76,5	1 438,6	194	81,6	531,6	137	73,4	375,4	4
837	77,7	1 311,8	340	82,0	532,9	185	72,9	290,0	5
612	78,4	1 451,9	247	83,2	586,0	151	73,9	358,2	6
1 095	77,6	1 083,9	495	81,5	490,0	263	72,4	260,3	7
1 170	77,3	1 373,2	505	81,6	592,7	275	72,3	322,8	8
1 679	77,8	1 335,2	741	81,5	589,3	374	72,4	297,4	9
1 461	77,0	1 396,8	598	81,1	571,7	345	73,8	329,8	10
1 189	76,6	1 541,6	565	79,8	732,5	278	71,8	360,4	11
1 848	77,5	1 480,3	755	81,3	604,8	425	72,6	340,4	12
1 793	77,4	1 317,4	679	81,7	498,9	459	72,3	337,2	13
964	76,0	1 366,0	361	79,4	511,6	232	72,9	328,8	14
888	77,3	1 374,6	362	80,5	560,4	184	72,7	284,8	15
1 457	78,3	1 333,5	605	81,9	553,7	339	73,7	310,3	16
1 018	77,6	1 243,2	423	81,6	516,6	235	73,2	287,0	17
907	78,2	1 596,4	373	82,7	656,5	227	73,9	399,5	18
1 659	78,6	1 515,6	747	81,5	682,4	357	73,7	326,1	19
1 003	77,1	1 179,0	395	80,8	464,3	257	72,8	302,1	20
1 152	78,1	1 389,3	552	81,4	665,7	247	73,7	297,9	21
1 510	78,1	1 491,4	609	82,5	601,5	382	73,4	377,3	22
1 367	78,3	1 477,4	507	83,0	548,0	364	72,9	393,4	23
28 830	77,7	1 332,4	11 950	81,6	552,3	6 790	73,1	313,8	24
6 670	77,8	1 202,4	2 678	82,0	482,8	1 547	73,5	278,9	25
22 160	77,6	1 377,3	9 272	81,4	576,3	5 243	73,0	325,9	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel SGB	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung ¹⁾	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung ²⁾
1	Stadt Erfurt	1 158	5,5	581	2 193	12,3
2	Stadt Gera	476	5,0	192	912	11,0
3	Stadt Jena	415	3,8	183	847	9,1
4	Stadt Suhl	197	5,4	59	316	9,9
5	Stadt Weimar	452	7,0	287	618	11,5
6	Stadt Eisenach	313	7,4	126	461	12,7
7	Eichsfeld	295	2,9	71	587	6,9
8	Nordhausen	406	4,8	153	765	10,5
9	Wartburgkreis	302	2,4	80	676	6,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	427	4,1	179	737	8,3
11	Kyffhäuserkreis	418	5,4	153	709	10,7
12	Schmalkalden-Meiningen	370	3,0	128	667	6,2
13	Gotha	452	3,3	181	766	6,6
14	Sömmerda	306	4,3	112	542	9,0
15	Hildburghausen	196	3,0	58	347	6,3
16	Ilm-Kreis	404	3,7	215	729	7,7
17	Weimarer Land	238	2,9	76	540	7,8
18	Sonneberg	175	3,1	94	303	6,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	376	3,4	128	707	7,5
20	Saale-Holzland-Kreis	216	2,5	74	426	5,9
21	Saale-Orla-Kreis	308	3,7	79	473	6,7
22	Greiz	369	3,6	137	588	6,7
23	Altenburger Land	375	4,1	135	734	9,1
24	Thüringen	8 644	4,0	3 481	15 643	8,4
25	davon kreisfreie Städte	3 011	5,4	1 428	5 347	11,2
26	Landkreise	5 633	3,5	2 053	10 296	7,5

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015 – 2) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren mittlere Bevölkerung 2015

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2016										Lfd. Nr.
Erwerbsminderung XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								
davon		Empfänger insgesamt 2016			hiervon					
18 Jahre bis unter Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze ³⁾ und älter	Anzahl ⁴⁾	je 1000 der Wohnbevölkerung ⁵⁾	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesundheit (Kapitel 5)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)		
1 315	878	3 878	18,6	3 225	-	2 530	967	417	1	
623	289	1 879	19,7	1 458	25	1 459	379	134	2	
483	364	2 296	21,1	1 796	1	1 620	560	128	3	
237	79	750	20,6	598	3	592	154	28	4	
394	224	1 149	18,0	837	2	840	257	62	5	
295	166	1 078	25,6	876	20	717	273	72	6	
371	216	1 572	15,6	1 346	50	1 194	330	53	7	
563	202	1 263	14,8	1 093	37	968	268	43	8	
486	190	1 650	13,1	1 382	-	1 223	397	31	9	
540	197	2 066	19,8	1 745	-	1 614	392	93	10	
543	166	1 139	14,8	986	1	829	266	50	11	
505	162	1 864	14,9	1 540	5	1 490	386	49	12	
514	252	2 228	16,4	1 888	8	1 722	467	114	13	
421	121	1 135	16,1	1 023	1	803	269	66	14	
262	85	932	14,4	799	45	699	221	22	15	
472	257	1 670	15,3	1 300	-	1 218	385	91	16	
400	140	1 107	13,5	665	5	851	216	56	17	
213	90	948	16,7	753	-	681	264	10	18	
540	167	1 724	15,7	1 453	1	1 361	333	81	19	
331	95	1 342	15,8	1 118	1	1 080	230	32	20	
353	120	1 377	16,6	1 201	3	1 122	243	39	21	
448	140	1 656	16,4	1 368	2	1 312	344	60	22	
509	225	1 707	18,4	1 374	-	1 141	443	156	23	
10 818	4 825	36 410	16,8	29 824	210	27 066	8 044	1 887	24	
3 347	2 000	11 030	19,9	8 790	51	7 758	2 590	841	25	
7 471	2 825	25 380	15,8	21 034	159	19 308	5 454	1 046	26	

am 31.12.2015 – 3) Altersgrenze: 65 Jahre und 5 Monate – 4) ohne Mehrfachzählungen – 5) bezogen auf die

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte insgesamt (ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte)	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	2 884	2 819
2	Stadt Gera	1 185	1 156
3	Stadt Jena	1 554	1 538
4	Stadt Suhl	614	576
5	Stadt Weimar	989	965
6	Stadt Eisenach	545	528
7	Eichsfeld	932	788
8	Nordhausen	810	734
9	Wartburgkreis	996	825
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 079	964
11	Kyffhäuserkreis	757	604
12	Schmalkalden-Meiningen	1 086	912
13	Gotha	1 044	972
14	Sömmerda	526	431
15	Hildburghausen	412	336
16	Ilm-Kreis	1 158	1 063
17	Weimarer Land	754	660
18	Sonneberg	500	430
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 294	1 144
20	Saale-Holzland-Kreis	810	673
21	Saale-Orla-Kreis	1 009	810
22	Greiz	988	827
23	Altenburger Land	1 096	1 000
24	Thüringen	23 022	20 755
	davon		
25	kreisfreie Städte	7 771	7 582
26	Landkreise	15 251	13 173

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2016				
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss				
65	54	385	135	1
29	54	331	104	2
16	51	378	141	3
38	59	352	119	4
24	54	386	140	5
17	49	367	111	6
144	67	386	134	7
76	61	355	117	8
171	65	372	118	9
115	58	348	116	10
153	66	367	120	11
174	64	370	122	12
72	57	342	110	13
95	66	367	122	14
76	63	374	119	15
95	56	354	118	16
94	62	379	125	17
70	68	378	123	18
150	60	374	127	19
137	65	382	124	20
199	67	389	128	21
161	65	348	112	22
96	57	345	114	23
2267	59	367	123	24
189	.	.	.	25
2078	.	.	.	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		ins-gesamt ¹⁾	familienorientierte Hilfe			zu-sammen	Hilfe zur Erziehung
			zu-sammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung	sozial-pädagogische Familienhilfe		
1	Stadt Erfurt	1170	144	139	5	1026	56
2	Stadt Gera	785	101	10	91	684	4
3	Stadt Jena	713	86	7	79	627	39
4	Stadt Suhl	301	41	-	41	260	24
5	Stadt Weimar	458	83	3	80	375	18
6	Stadt Eisenach	330	34	4	30	296	14
7	Eichsfeld	504	37	3	34	467	2
8	Nordhausen	272	18	-	18	254	-
9	Wartburgkreis	685	79	6	73	606	1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	561	102	46	56	459	-
11	Kyffhäuserkreis	372	48	2	46	324	2
12	Schmalkalden-Meiningen	911	72	40	32	839	-
13	Gotha	562	40	-	40	522	19
14	Sömmerda	274	51	28	23	223	2
15	Hildburghausen	376	74	2	72	302	1
16	Ilm-Kreis	528	54	27	27	474	9
17	Weimarer Land	397	66	-	66	331	35
18	Sonneberg	382	49	10	39	333	40
19	Saalfeld-Rudolstadt	720	61	-	61	659	3
20	Saale-Holzland-Kreis	385	35	-	35	350	-
21	Saale-Orla-Kreis	350	37	4	33	313	17
22	Greiz	385	74	-	74	311	-
23	Altenburger Land	434	30	7	23	404	-
24	Thüringen	11 855	1 416	338	1 078	10 439	286
	davon						
25	kreisfreie Städte	3 757	489	163	326	3 268	155
26	Landkreise	8 098	927	175	752	7 171	131

1) Anzahl der Hilfen

Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Kinder- und Jugendhilfe) am 31. Dezember 2016								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- pädä- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
369	-	5	25	143	303	6	119	1
193	5	49	46	76	248	-	63	2
294	-	43	7	63	125	1	55	3
74	-	15	11	25	103	-	8	4
129	7	23	17	49	83	2	47	5
116	-	3	9	25	81	-	48	6
123	5	48	19	75	102	-	93	7
140	2	14	8	37	32	-	21	8
275	8	73	35	80	74	1	59	9
150	8	8	27	111	119	5	31	10
85	8	8	19	73	110	6	13	11
501	9	36	26	86	124	3	54	12
256	-	10	20	50	135	3	29	13
37	-	14	1	60	91	-	18	14
99	18	29	9	56	79	1	10	15
266	11	9	8	76	86	-	9	16
96	7	21	7	81	63	-	21	17
139	-	11	18	34	71	-	20	18
424	-	10	15	92	90	2	23	19
138	-	13	6	56	111	-	26	20
162	-	15	-	51	63	-	5	21
99	-	33	16	77	45	-	41	22
138	-	11	31	89	95	-	40	23
4 303	88	501	380	1 565	2 433	30	853	24
1 175	12	138	115	381	943	9	340	25
3 128	76	363	265	1 184	1 490	21	513	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder-			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerktes/n Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	9	15	51	3
2	Stadt Gera	6	1	1	1
3	Stadt Jena	2	5	11	2
4	Stadt Suhl	-	-	-	x
5	Stadt Weimar	2	-	4	x
6	Stadt Eisenach	-	1	1	1
7	Eichsfeld	2	1	2	2
8	Nordhausen	4	-	4	x
9	Wartburgkreis	3	1	5	5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	13	13	6	x
11	Kyffhäuserkreis	3	5	5	1
12	Schmalkalden-Meiningen	7	1	5	5
13	Gotha	7	4	29	7
14	Sömmerda	4	-	3	x
15	Hildburghausen	2	4	3	1
16	Ilm-Kreis	4	-	6	x
17	Weimarer Land	1	1	3	3
18	Sonneberg	-	2	2	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	6	-	3	x
20	Saale-Holzland-Kreis	7	-	6	x
21	Saale-Orla-Kreis	4	-	3	x
22	Greiz	6	-	15	x
23	Altenburger Land	2	-	6	x
24	Thüringen	94	54	174	3
	davon				
25	kreisfreie Städte	19	22	68	3
26	Landkreise	75	32	106	3

Öffentliche Sozialleistungen

und Jugendhilfe 2016						Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen						
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme			
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme	
450	281	169	132	40	47	1
184	108	76	16	27	11	2
94	68	26	19	9	8	3
119	105	14	3	-	5	4
76	40	36	33	11	13	5
40	25	15	14	4	-	6
114	99	15	104	-	3	7
28	9	19	12	5	3	8
87	63	24	27	19	5	9
181	111	70	42	15	5	10
104	85	19	88	3	5	11
119	80	39	30	3	7	12
147	100	47	21	13	14	13
63	49	14	19	4	2	14
52	38	14	18	15	4	15
128	89	39	33	7	20	16
43	33	10	12	3	5	17
55	46	9	13	1	-	18
123	84	39	40	9	3	19
129	114	15	17	5	5	20
73	60	13	13	8	3	21
96	73	23	38	15	12	22
134	82	52	29	-	6	23
2639	1842	797	773	216	186	24
963	627	336	217	91	84	25
1676	1215	461	556	125	102	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	104	30	9 701	9 455
2	Stadt Gera	38	20	4 090	3 870
3	Stadt Jena	67	35	5 723	5 508
4	Stadt Suhl	14	3	1 296	1 228
5	Stadt Weimar	36	8	3 239	3 147
6	Stadt Eisenach	20	4	1 970	1 729
7	Eichsfeld	75	15	5 415	4 896
8	Nordhausen	48	7	3 851	3 611
9	Wartburgkreis	88	9	6 209	5 492
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72	25	5 187	4 712
11	Kyffhäuserkreis	53	17	3 319	2 981
12	Schmalkalden-Meiningen	77	12	5 665	5 207
13	Gotha	76	25	6 262	5 746
14	Sömmerda	51	8	3 546	3 160
15	Hildburghausen	39	7	3 046	2 689
16	Ilm-Kreis	61	6	4 917	4 607
17	Weimarer Land	61	11	4 011	3 801
18	Sonneberg	33	6	2 407	2 126
19	Saalfeld-Rudolstadt	60	16	4 965	4 452
20	Saale-Holzland-Kreis	60	16	3 961	3 617
21	Saale-Orla-Kreis	59	19	3 878	3 502
22	Greiz	72	38	4 977	4 118
23	Altenburger Land	55	12	3 616	3 352
24	Thüringen	1 319	349	101 251	93 006
	davon				
25	kreisfreie Städte	279	100	26 019	24 937
26	Landkreise	1 040	249	75 232	68 069

Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2017						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal (erster Arbeits- bereich)	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
9 211	1 734	1 442	81	357	348	1
3 685	684	593	7	16	3	2
5 413	1 059	896	55	222	196	3
1 062	248	194	3	10	10	4
3 030	533	453	26	119	116	5
1 576	326	274	5	13	3	6
4 610	904	695	31	88	47	7
3 366	639	528	3	7	5	8
4 961	973	774	25	63	41	9
4 487	936	711	7	9	9	10
2 641	551	438	4	7	7	11
4 655	993	775	11	31	27	12
5 379	1 113	842	14	55	48	13
2 961	556	446	7	11	10	14
2 613	461	382	1	5	4	15
4 209	841	680	13	41	29	16
3 682	724	571	11	54	47	17
1 982	427	320	-	1	-	18
4 238	838	643	3	14	11	19
3 472	679	561	15	58	37	20
3 294	634	510	7	24	9	21
3 615	862	681	1	6	4	22
3 245	639	542	5	23	14	23
87 387	17 354	13 951	335	1 234	1 025	24
23 977	4 584	3 852	177	737	676	25
63 410	12 770	10 099	158	497	349	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige	
		Personalausgaben	
		insgesamt	je Einwohner ¹⁾
		1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	166 690	795
2	Stadt Gera	61 817	653
3	Stadt Jena	63 875	584
4	Stadt Suhl	24 947	705
5	Stadt Weimar	38 400	599
6	Stadt Eisenach	22 855	537
7	Eichsfeld	67 310	664
8	Nordhausen	58 091	682
9	Wartburgkreis	90 617	724
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72 593	698
11	Kyffhäuserkreis	55 775	724
12	Schmalkalden-Meiningen	81 150	654
13	Gotha	89 015	656
14	Sömmerda	56 337	800
15	Hildburghausen	45 229	701
16	Ilm-Kreis	79 875	731
17	Weimarer Land	57 644	701
18	Sonneberg	32 528	573
19	Saalfeld-Rudolstadt	68 535	629
20	Saale-Holzland-Kreis	53 244	630
21	Saale-Orla-Kreis	55 442	670
22	Greiz	79 664	793
23	Altenburger Land	70 107	759
24	Thüringen	1 491 742	690
	davon		
25	kreisfreie Städte	378 585	681
26	Landkreise	1 113 157	694

1) Einwohner am 30.6.2016

Öffentliche Finanzen

Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016					Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse		Sachinvestitionen			
an den öffentlichen Bereich	an andere Bereiche	insgesamt	je Einwohner ¹⁾	darunter für Baumaßnahmen	
1 000 EUR			EUR	1 000 EUR	
9 851	265 515	28 801	137	23 777	1
4 185	121 839	10 280	109	7 281	2
3 567	145 486	7 284	67	-	3
1 415	46 768	3 356	95	2 321	4
4 393	84 547	13 425	209	9 597	5
3 816	66 862	8 970	211	7 866	6
47 852	88 682	36 765	363	31 854	7
38 595	78 738	16 176	190	13 714	8
55 188	78 400	54 026	432	48 533	9
49 538	97 306	18 271	176	15 656	10
34 516	65 631	20 050	260	16 867	11
52 132	121 969	46 058	371	37 478	12
58 669	111 053	32 835	242	28 232	13
40 626	46 688	22 444	319	20 076	14
30 734	41 659	20 680	321	18 652	15
50 910	75 176	35 920	329	30 549	16
47 646	65 912	23 979	292	20 788	17
26 171	46 167	9 760	172	8 016	18
58 835	87 889	29 944	275	24 728	19
45 195	64 428	23 502	278	20 486	20
49 251	60 938	22 813	276	18 973	21
42 043	95 803	26 382	263	23 878	22
43 864	86 019	22 726	246	20 062	23
798 993	2 043 474	534 447	247	449 385	24
27 227	731 016	72 117	130	50 843	25
771 766	1 312 458	462 331	288	398 542	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige			
		Grundsteuern		Gewerbesteuer (netto)	
		insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾
		1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	30 164	144	86 862	414
2	Stadt Gera	13 973	148	22 967	243
3	Stadt Jena	11 353	104	58 051	530
4	Stadt Suhl	4 528	128	9 705	274
5	Stadt Weimar	7 254	113	15 168	237
6	Stadt Eisenach	5 738	135	13 931	327
7	Eichsfeld	9 621	95	32 041	316
8	Nordhausen	9 602	113	18 668	219
9	Wartburgkreis	12 810	102	41 440	331
10	Unstrut-Hainich-Kreis	11 674	112	25 321	243
11	Kyffhäuserkreis	8 235	107	13 353	173
12	Schmalkalden-Meiningen	13 132	106	32 966	266
13	Gotha	14 450	107	38 922	287
14	Sömmerda	8 294	118	20 385	289
15	Hildburghausen	6 606	102	16 232	252
16	Ilm-Kreis	11 571	106	41 729	382
17	Weimarer Land	8 215	100	26 787	326
18	Sonneberg	5 780	102	16 704	294
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 893	100	33 262	305
20	Saale-Holzland-Kreis	8 703	103	18 510	219
21	Saale-Orla-Kreis	8 890	107	31 468	380
22	Greiz	10 870	108	23 551	235
23	Altenburger Land	9 194	100	18 074	196
24	Thüringen	241 552	112	656 095	304
	davon				
25	kreisfreie Städte	73 011	131	206 683	372
26	Landkreise	168 540	105	449 412	280

1) und Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 2) Einwohner am 30.6.2016

Öffentliche Finanzen

Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016							Lfd. Nr.
Gebühren		laufende Zuweisungen und Zuschüsse			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ¹⁾		
insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾	darunter Schlüsselzuweisungen	insgesamt	darunter vom Land	
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR			
66 193	316	298 126	1 422	140 044	7 954	7 838	1
9 932	105	153 278	1 619	73 078	4 573	4 380	2
15 517	142	134 989	1 233	53 214	3 543	3 518	3
3 082	87	54 955	1 553	18 848	2 923	2 875	4
7 067	110	94 435	1 473	46 103	9 107	8 162	5
2 897	68	63 476	1 490	27 276	8 252	7 747	6
15 759	155	169 847	1 675	51 863	18 170	17 490	7
16 887	198	158 827	1 864	54 802	9 337	8 451	8
14 359	115	168 833	1 349	54 729	28 720	27 836	9
9 824	94	194 637	1 871	67 103	16 192	15 808	10
15 491	201	138 605	1 799	52 166	9 373	8 827	11
21 940	177	206 856	1 667	61 502	19 913	17 264	12
13 691	101	203 944	1 503	74 936	11 017	10 596	13
16 035	228	114 424	1 624	36 052	10 756	9 959	14
12 174	189	94 289	1 462	31 152	10 451	9 918	15
14 234	130	163 747	1 499	55 771	22 414	21 318	16
12 404	151	157 131	1 910	43 582	12 971	12 419	17
8 240	145	83 117	1 463	25 882	6 232	6 129	18
16 307	150	169 303	1 553	61 158	19 151	17 590	19
8 783	104	129 616	1 533	43 226	13 078	12 824	20
7 961	96	133 018	1 606	39 792	15 439	14 263	21
9 124	91	189 931	1 891	57 132	19 326	18 030	22
14 667	159	163 518	1 770	62 519	12 583	11 902	23
332 568	154	3 438 901	1 591	1 231 930	291 475	275 144	24
104 688	188	799 259	1 438	358 563	36 352	34 519	25
227 881	142	2 639 642	1 645	873 368	255 122	240 625	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2016				
		insgesamt	davon Schulden beim			öffentlichen Bereich
			nicht- öffentlichen Bereich	darunter Kredite		
				zusammen	je Einwohner ¹⁾	
1 000 EUR			EUR	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	136 974	136 974	136 974	653	-
2	Stadt Gera	151 513	144 413	107 725	1 138	7 100
3	Stadt Jena	23 310	-	-	-	23 310
4	Stadt Suhl	18 937	18 406	18 406	520	531
5	Stadt Weimar	90 414	87 613	65 613	1 024	2 801
6	Stadt Eisenach	25 875	25 875	25 875	608	-
7	Eichsfeld	84 521	83 992	81 245	801	529
8	Nordhausen	90 336	85 537	60 563	711	4 799
9	Wartburgkreis	67 247	66 542	66 460	531	705
10	Unstrut-Hainich-Kreis	144 018	132 386	119 748	1 151	11 631
11	Kyffhäuserkreis	97 691	97 691	97 074	1 260	-
12	Schmalkalden-Meiningen	56 116	56 111	55 101	444	5
13	Gotha	111 290	102 050	101 840	751	9 241
14	Sömmerda	102 195	101 381	101 293	1 438	814
15	Hildburghausen	21 872	21 872	18 832	292	-
16	Ilm-Kreis	117 590	108 218	107 193	981	9 371
17	Weimarer Land	88 027	85 856	78 555	955	2 171
18	Sonneberg	52 858	52 858	52 348	921	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	101 205	96 643	85 687	786	4 562
20	Saale-Holzland-Kreis	94 236	94 221	85 441	1 011	16
21	Saale-Orla-Kreis	83 253	71 816	68 096	822	11 437
22	Greiz	99 866	88 114	87 037	867	11 752
23	Altenburger Land	57 408	57 149	56 777	614	259
24	Thüringen	1 916 749	1 815 716	1 677 883	776	101 033
	davon					
25	kreisfreie Städte	447 022	413 280	354 592	638	33 742
26	Landkreise	1 469 727	1 402 436	1 323 291	824	67 291

1) Einwohner am 30.6.2016 – 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2016							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾	Einkommen-	Umsatz-		insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
		steuer ²⁾					
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR			EUR		
104 500	498	63 758	15 107	6 989	176 376	841	1
31 316	331	23 954	5 426	1 835	58 859	622	2
66 625	609	35 533	6 708	4 912	103 954	950	3
13 925	393	11 059	2 388	846	26 526	750	4
21 946	342	18 565	2 805	1 333	41 983	655	5
18 588	436	11 569	3 180	1 194	32 143	755	6
48 019	473	23 516	3 801	3 232	72 104	711	7
29 175	342	19 647	3 847	1 689	50 980	598	8
63 478	507	33 890	4 895	4 269	97 994	783	9
39 494	380	23 498	3 848	2 375	64 464	620	10
24 375	316	16 394	2 381	1 348	41 802	543	11
51 360	414	31 973	5 034	3 209	85 157	686	12
58 742	433	35 315	6 121	3 782	96 395	710	13
32 212	457	17 659	2 548	2 003	50 417	716	14
26 570	412	16 671	2 225	1 646	43 820	680	15
59 495	545	28 274	4 676	4 098	88 347	809	16
44 908	546	22 040	2 947	3 125	66 770	812	17
25 892	456	14 663	2 487	1 702	41 340	728	18
51 413	472	26 607	4 867	3 424	79 463	729	19
31 223	369	22 396	3 278	1 878	55 019	651	20
45 430	549	18 842	3 800	3 105	64 967	785	21
38 438	383	24 132	3 488	2 332	63 726	635	22
30 705	332	20 183	3 360	1 794	52 453	568	23
957 827	443	560 136	99 214	62 120	1 555 057	720	24
256 901	462	164 437	35 613	17 109	439 841	791	25
700 927	437	395 699	63 602	45 011	1 115 216	695	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Be			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 085	4 960	11 045	6 370
2	Stadt Gera	1 890	950	2 840	1 835
3	Stadt Jena	2 435	9 795	12 230	7 560
4	Stadt Suhl	875	380	1 255	760
5	Stadt Weimar	1 525	2 200	3 720	2 220
6	Stadt Eisenach	580	320	905	655
7	Eichsfeld	885	590	1 480	980
8	Nordhausen	905	635	1 540	985
9	Wartburgkreis	750	555	1 305	1 020
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 255	1 025	2 280	1 650
11	Kyffhäuserkreis	760	475	1 240	890
12	Schmalkalden-Meiningen	1 855	1 320	3 180	1 855
13	Gotha	1 905	1 070	2 975	1 840
14	Sömmerda	555	285	840	620
15	Hildburghausen	440	335	775	570
16	Ilm-Kreis	1 180	1 695	2 870	1 555
17	Weimarer Land	550	405	955	715
18	Sonneberg	500	305	805	605
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 150	620	1 770	1 180
20	Saale-Holzland-Kreis	705	525	1 230	820
21	Saale-Orla-Kreis	800	450	1 245	880
22	Greiz	845	415	1 260	830
23	Altenburger Land	880	465	1 345	1 020
24	Thüringen	29 320	29 780	59 100	37 415
	davon				
25	kreisfreie Städte	13 395	18 605	32 000	19 400
26	Landkreise	15 925	11 175	27 100	18 015
27	Andere Bundesländer	15	10	25	15
28	Europäisches Ausland	5	0	5	0
29	Insgesamt	29 335	29 790	59 125	37 430

1) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. –

Personal

des Landesbereiches am 30. Juni 2016 ¹⁾							Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
schäftigte des Landes ²⁾								
davon								
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer							
5 035	3 585	8 620	4 315	2 425	2 055	205	1	
1 525	585	2 110	1 200	730	635	55	2	
2 080	5 860	7 940	4 420	4 295	3 140	685	3	
725	235	960	495	295	260	0	4	
1 280	1 430	2 710	1 440	1 010	775	385	5	
440	205	645	415	260	240	85	6	
670	350	1 020	590	455	390	85	7	
785	420	1 210	705	335	280	90	8	
540	340	880	640	425	380	180	9	
935	665	1 600	1 025	680	625	0	10	
580	340	920	590	320	300	210	11	
1 570	835	2 405	1 185	770	665	105	12	
1 640	625	2 265	1 215	710	625	205	13	
445	175	620	410	220	210	15	14	
345	190	530	360	245	210	90	15	
990	1 205	2 195	1 055	680	500	220	16	
450	225	675	465	285	250	45	17	
385	170	555	380	250	225	105	18	
925	410	1 335	790	435	390	125	19	
555	290	845	475	385	345	70	20	
605	265	870	550	375	330	50	21	
680	265	940	560	320	270	105	22	
685	255	940	640	405	380	0	23	
23 865	18 925	42 790	23 930	16 310	13 485	3 120	24	
11 090	11 895	22 985	12 295	9 015	7 105	1 415	25	
12 780	7 030	19 805	11 635	7 295	6 380	1 705	26	
15	10	20	10	5	5	0	27	
5	0	5	0	0	0	0	28	
23 885	18 935	42 815	23 940	16 310	13 485	3 120	29	

2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal			
		Beschäftigte der Ge			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	595	3465	4060	2390
2	Stadt Gera	155	1030	1190	790
3	Stadt Jena	210	1950	2160	1245
4	Stadt Suhl	60	540	595	320
5	Stadt Weimar	115	870	980	555
6	Stadt Eisenach	75	485	560	340
7	Eichsfeld	65	1555	1620	1080
8	Nordhausen	105	1130	1240	795
9	Wartburgkreis	125	1880	2005	1460
10	Unstrut-Hainich-Kreis	150	1480	1630	985
11	Kyffhäuserkreis	65	1230	1290	910
12	Schmalkalden-Meiningen	85	1720	1805	1245
13	Gotha	145	1905	2050	1380
14	Sömmerda	120	1120	1245	900
15	Hildburghausen	70	920	990	695
16	Ilm-Kreis	95	1760	1855	1290
17	Weimarer Land	65	1240	1305	890
18	Sonneberg	70	645	715	435
19	Saalfeld-Rudolstadt	115	1395	1510	945
20	Saale-Holzland-Kreis	90	1085	1175	820
21	Saale-Orla-Kreis	80	1145	1230	845
22	Greiz	135	1745	1880	1345
23	Altenburger Land	130	1480	1610	1095
24	Thüringen	2920	31770	34690	22755
	davon				
25	kreisfreie Städte	1210	8340	9550	5640
26	Landkreise	1710	23430	25140	17120

1) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. –

Personal

des kommunalen Bereiches am 30. Juni 2016 ¹⁾							Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform ³⁾	Lfd. Nr.
meinden und Gemeindeverbände ²⁾								
davon								
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte	Arbeitnehmer							
535	2315	2850	1315	1215	1075	0	1	
145	375	520	245	665	545	200	2	
205	1290	1495	675	665	570	90	3	
50	390	440	190	155	135	0	4	
110	605	715	325	270	230	100	5	
65	325	390	190	170	150	100	6	
50	730	775	325	840	750	90	7	
95	755	850	465	385	330	105	8	
95	980	1075	585	930	875	200	9	
135	745	880	395	750	590	145	10	
55	635	690	405	600	505	90	11	
75	1015	1090	610	715	635	355	12	
135	1195	1330	725	720	660	205	13	
100	610	710	430	535	465	5	14	
60	500	560	310	430	385	105	15	
80	975	1060	575	795	715	195	16	
50	370	415	225	885	665	10	17	
65	430	495	240	220	195	130	18	
95	745	840	425	670	515	135	19	
75	610	685	430	490	390	140	20	
60	430	490	255	740	590	205	21	
115	840	955	560	925	790	95	22	
115	600	715	360	895	735	55	23	
2565	17465	20030	10265	14660	12490	2750	24	
1110	5300	6415	2935	3135	2705	490	25	
1450	12165	13615	7330	11525	9790	2265	26	

2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 3) einschließlich Zweckverbände

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	7 254	6 979 252	332	576 976
2	Stadt Gera	3 160	1 994 995	184	390 050
3	Stadt Jena	2 985	4 963 215	199	2 034 594
4	Stadt Suhl	1 333	873 808	105	175 865
5	Stadt Weimar	2 499	1 460 126	133	150 651
6	Stadt Eisenach	1 353	1 133 868	91	358 344
7	Eichsfeld	3 826	2 993 494	437	1 019 467
8	Nordhausen	2 480	2 159 514	175	639 712
9	Wartburgkreis	3 855	3 912 990	461	1 980 624
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 442	2 914 977	340	1 069 960
11	Kyffhäuserkreis	2 201	1 437 688	183	390 861
12	Schmalkalden-Meiningen	4 952	3 316 794	661	1 430 215
13	Gotha	4 482	3 495 655	371	1 291 776
14	Sömmerda	2 266	1 785 098	178	558 760
15	Hildburghausen	2 177	2 004 105	238	918 984
16	Ilm-Kreis	3 929	3 720 516	425	2 098 599
17	Weimarer Land	3 048	1 982 931	243	676 333
18	Sonneberg	2 006	1 775 787	330	935 307
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 854	2 999 329	362	1 447 021
20	Saale-Holzland-Kreis	3 011	2 563 466	292	871 693
21	Saale-Orla-Kreis	3 333	2 964 923	355	1 276 460
22	Greiz	4 094	3 101 593	394	984 766
23	Altenburger Land	2 946	2 098 078	211	755 656
24	Thüringen	74 486	62 632 202	6 700	22 032 673
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 584	17 405 264	1 044	3 686 480
26	Landkreise	55 902	45 226 938	5 656	18 346 194

steuer 2015 (WZ 2008)						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
922	468 358	1 301	1 222 083	443	172 162	1
514	179 017	614	548 613	178	39 956	2
265	130 798	464	824 637	203	67 686	3
207	91 650	239	271 469	81	23 826	4
299	112 253	400	382 050	191	44 443	5
143	61 032	277	334 043	136	32 415	6
951	401 997	684	726 154	200	32 549	7
429	292 810	508	531 589	177	27 272	8
728	343 195	749	828 149	290	60 281	9
681	320 303	656	768 605	217	27 043	10
395	186 738	459	357 156	162	24 797	11
896	337 375	922	715 908	325	59 666	12
917	317 826	865	840 131	327	83 845	13
568	251 944	433	472 811	124	28 817	14
434	171 246	377	498 644	182	28 801	15
661	242 456	780	649 479	305	51 782	16
683	268 209	538	441 665	209	47 834	17
298	111 287	392	340 997	155	22 296	18
753	342 013	754	542 543	311	40 699	19
602	201 267	576	659 631	194	42 095	20
655	280 149	657	443 381	247	41 929	21
907	277 079	809	1 183 591	234	34 956	22
615	233 367	578	517 208	192	33 937	23
13 523	5 622 366	14 032	14 100 537	5 083	1 069 086	24
2 350	1 043 108	3 295	3 582 895	1 232	380 488	25
11 173	4 579 261	10 737	10 517 642	3 851	688 599	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	99 150	2 976 850	2 556 648	2 506 554
2	Stadt Gera	42 611	1 155 620	978 631	965 337
3	Stadt Jena	50 754	1 612 274	1 392 339	1 358 382
4	Stadt Suhl	16 907	491 998	420 260	414 554
5	Stadt Weimar	29 116	872 854	744 379	727 324
6	Stadt Eisenach	18 858	555 465	476 239	468 343
7	Eichsfeld	43 911	1 311 706	1 090 728	1 075 710
8	Nordhausen	35 823	996 002	841 968	830 429
9	Wartburgkreis	56 324	1 701 690	1 437 615	1 420 028
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45 106	1 266 141	1 066 777	1 052 224
11	Kyffhäuserkreis	32 038	860 845	724 377	716 011
12	Schmalkalden-Meiningen	57 038	1 627 231	1 372 024	1 354 793
13	Gotha	61 309	1 752 575	1 487 830	1 465 715
14	Sömmerda	31 487	903 689	764 342	753 582
15	Hildburghausen	30 623	857 003	718 401	709 800
16	Ilm-Kreis	48 944	1 392 179	1 182 375	1 163 366
17	Weimarer Land	37 094	1 108 357	941 354	925 364
18	Sonneberg	26 430	731 707	610 135	603 042
19	Saalfeld-Rudolstadt	49 389	1 351 319	1 142 429	1 127 657
20	Saale-Holzland-Kreis	38 029	1 105 858	935 985	920 933
21	Saale-Orla-Kreis	38 051	1 001 215	838 798	828 984
22	Greiz	45 035	1 242 688	1 040 579	1 026 611
23	Altenburger Land	39 408	1 061 989	887 526	876 155
24	Thüringen	973 435	27 937 254	23 651 739	23 290 898
	davon				
25	kreisfreie Städte	257 396	7 665 061	6 568 496	6 440 495
26	Landkreise	716 039	20 272 193	17 083 243	16 850 403

1) bis 2011 Erhebung 3-jährlich, ab 2012 Erhebung jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2013 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
76 923	472 207	87 161	2 586 372	1
32 370	159 965	36 294	986 786	2
37 371	280 916	45 308	1 404 717	3
13 031	72 273	14 406	412 247	4
21 668	138 808	25 044	738 153	5
14 713	83 641	16 861	492 410	6
34 349	170 881	39 571	1 151 762	7
27 311	134 012	32 179	881 964	8
45 305	231 242	50 794	1 530 637	9
34 576	169 508	40 179	1 100 279	10
24 318	110 583	28 542	759 575	11
44 657	219 664	50 650	1 416 334	12
48 287	241 119	55 128	1 564 407	13
24 976	122 085	28 224	805 742	14
24 456	110 529	27 811	779 729	15
37 610	196 342	43 252	1 229 373	16
29 185	160 396	33 002	970 437	17
20 750	93 446	23 364	653 899	18
38 019	183 337	44 010	1 193 489	19
29 681	155 384	34 020	978 251	20
29 287	125 685	33 904	878 158	21
34 064	166 511	38 499	1 047 323	22
29 831	138 632	34 072	915 943	23
752 738	3 937 165	862 275	24 477 988	24
196 076	1 207 809	225 074	6 620 686	25
556 662	2 729 355	637 201	17 857 302	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
Steuerpfl.	1 000 EUR					
1	Stadt Erfurt	1 648	269 984	247 348	36 176	-
2	Stadt Gera	645	66 966	54 905	8 231	-
3	Stadt Jena	744	155 923	116 925	17 546	-
4	Stadt Suhl	283	19 669	15 048	2 251	-
5	Stadt Weimar	456	44 325	27 811	4 171	-
6	Stadt Eisenach	313	44 499	37 771	5 663	-
7	Eichsfeld	694	88 017	80 035	11 999	-
8	Nordhausen	443	56 384	48 845	7 321	-
9	Wartburgkreis	794	94 620	75 867	11 376	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	681	89 505	79 156	11 841	-
11	Kyffhäuserkreis	425	55 299	43 143	6 402	-
12	Schmalkalden-Meiningen	925	101 152	77 461	11 616	-
13	Gotha	746	99 222	85 065	12 759	-
14	Sömmerda	423	45 373	36 218	5 433	-
15	Hildburghausen	420	52 277	39 334	5 900	-
16	Ilm-Kreis	675	90 299	72 130	10 785	-
17	Weimarer Land	468	78 027	69 813	10 458	-
18	Sonneberg	376	57 659	49 481	7 416	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	670	111 371	96 174	14 410	-
20	Saale-Holzland-Kreis	544	71 914	58 923	8 828	-
21	Saale-Orla-Kreis	530	102 256	68 458	10 274	-
22	Greiz	665	80 767	69 958	10 493	-
23	Altenburger Land	524	52 983	44 272	6 618	-
24	Thüringen	14 092	1 928 489	1 594 140	237 968	-
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 089	601 365	499 808	74 038	-
26	Landkreise	10 003	1 327 124	1 094 333	163 930	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und

Steuern

steuer ¹⁾ 2010 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte		zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	
Steuerpflichtige	1 000 EUR				
1 521	220 598	199 415	29 029	-	1
597	43 673	33 557	5 034	-	2
666	138 729	102 063	15 316	-	3
261	15 181	10 659	1 599	-	4
404	38 013	23 065	3 460	-	5
283	28 783	22 442	3 366	-	6
621	71 252	63 757	9 563	-	7
405	35 175	27 827	4 174	-	8
699	88 439	71 590	10 738	-	9
609	64 660	55 856	8 365	-	10
373	44 551	33 247	4 951	-	11
827	82 284	59 565	8 935	-	12
682	82 476	70 240	10 536	-	13
395	42 045	34 466	5 170	-	14
361	43 589	31 544	4 731	-	15
641	80 214	63 099	9 461	-	16
414	74 479	67 324	10 085	-	17
336	50 959	44 123	6 613	-	18
603	90 793	76 243	11 435	-	19
500	63 778	54 897	8 234	-	20
456	89 977	59 793	8 975	-	21
611	75 275	66 279	9 942	-	22
457	38 564	31 588	4 789	-	23
12 722	1 603 488	1 302 640	194 500	-	24
3 732	484 977	391 200	57 804	-	25
8 990	1 118 512	911 440	136 697	-	26

ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	2 550	10 066 458
2	Stadt Gera	1 137	2 067 004
3	Stadt Jena	1 100	3 820 930
4	Stadt Suhl	516	787 747
5	Stadt Weimar	760	1 676 351
6	Stadt Eisenach	487	937 772
7	Eichsfeld	1 473	4 852 717
8	Nordhausen	848	1 729 866
9	Wartburgkreis	1 503	3 684 206
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 329	3 059 416
11	Kyffhäuserkreis	769	1 768 110
12	Schmalkalden-Meiningen	1 840	3 997 062
13	Gotha	1 562	3 663 332
14	Sömmerda	851	2 423 262
15	Hildburghausen	758	1 653 024
16	Ilm-Kreis	1 442	4 247 128
17	Weimarer Land	1 022	3 359 591
18	Sonneberg	746	2 114 210
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 271	3 963 006
20	Saale-Holzland-Kreis	990	2 462 033
21	Saale-Orla-Kreis	1 108	3 395 458
22	Greiz	1 312	3 029 451
23	Altenburger Land	988	2 324 786
24	Thüringen	26 362	71 082 920
	davon		
25	kreisfreie Städte	6 550	19 356 262
26	Landkreise	19 812	51 726 658

1) mit Länderaustausch – 2) bis 2010 Erhebung 3-jährlich, ab 2011 Erhebung jährlich

Steuern

werbsteuer ¹⁾ 2012 ²⁾					
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
1 165	9 141 744	3 715	19 208 202	6 189	1
530	2 719 852	1 667	4 786 856	4 166	2
538	7 838 690	1 638	11 659 620	2 633	3
240	1 554 957	756	2 342 704	996	4
318	1 718 675	1 078	3 395 026	1 897	5
322	1 375 356	809	2 313 128	1 269	6
505	1 976 434	1 978	6 829 151	4 770	7
506	2 740 212	1 354	4 470 078	2 438	8
850	7 725 998	2 353	11 410 204	4 094	9
574	2 384 519	1 903	5 443 935	4 058	10
520	1 663 895	1 289	3 432 005	2 382	11
708	3 730 106	2 548	7 727 168	4 148	12
841	5 029 150	2 403	8 692 482	3 534	13
470	2 675 873	1 321	5 099 135	2 239	14
379	1 373 675	1 137	3 026 699	2 195	15
649	6 176 704	2 091	10 423 832	4 336	16
496	3 742 036	1 518	7 101 627	2 940	17
306	1 889 634	1 052	4 003 844	1 874	18
633	3 611 961	1 904	7 574 967	4 982	19
597	2 582 457	1 587	5 044 490	2 924	20
620	2 652 365	1 728	6 047 823	4 085	21
648	2 865 063	1 960	5 894 514	4 828	22
628	2 968 425	1 616	5 293 211	3 255	23
13 043	80 137 781	39 405	151 220 701	76 232	24
3 113	24 349 274	9 663	43 705 536	17 150	25
9 930	55 788 507	29 742	107 515 165	59 082	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	104	214
2	Stadt Gera	59	80
3	Stadt Jena	68	48
4	Stadt Suhl	38	39
5	Stadt Weimar	45	220
6	Stadt Eisenach	50	46
7	Eichsfeld	189	200
8	Nordhausen	114	116
9	Wartburgkreis	252	262
10	Unstrut-Hainich-Kreis	220	207
11	Kyffhäuserkreis	124	125
12	Schmalkalden-Meiningen	282	371
13	Gotha	239	270
14	Sömmerda	120	137
15	Hildburghausen	102	93
16	Ilm-Kreis	242	542
17	Weimarer Land	215	219
18	Sonneberg	82	76
19	Saalfeld-Rudolstadt	202	161
20	Saale-Holzland-Kreis	144	163
21	Saale-Orla-Kreis	106	148
22	Greiz	125	112
23	Altenburger Land	112	74
24	Thüringen	3234	3923
	davon		
25	kreisfreie Städte	364	647
26	Landkreise	2870	3276

Preise

für Bauland 2016				Lfd. Nr.
darunter baureifes Land				
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
141,86	98	139	194,37	1
26,55	48	35	57,63	2
240,39	67	45	255,13	3
30,46	36	35	31,70	4
35,02	40	77	57,33	5
44,93	47	44	45,53	6
32,91	162	127	40,32	7
25,18	111	112	24,96	8
20,03	237	205	24,01	9
35,30	217	193	36,80	10
21,39	120	123	21,53	11
22,09	259	227	29,01	12
28,90	227	186	38,50	13
26,70	113	94	30,94	14
21,82	99	84	23,56	15
26,38	219	428	29,69	16
35,38	204	198	37,99	17
22,07	75	75	22,42	18
37,53	182	133	42,71	19
39,24	136	132	44,43	20
17,04	96	88	19,61	21
19,12	106	82	22,62	22
19,10	90	47	25,00	23
36,64	2989	2910	43,86	24
85,16	336	376	128,26	25
27,06	2 653	2 534	31,35	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlands				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)
1	Stadt Erfurt	7 688	6 919	13	787	503
2	Stadt Gera	2 447	2 202	6	271	195
3	Stadt Jena	4 115	3 703	0	898	785
4	Stadt Suhl	1 060	954	2	144	129
5	Stadt Weimar	1 839	1 654	1	207	160
6	Stadt Eisenach	1 621	1 459	3	632	584
7	Eichsfeld	2 337	2 103	33	602	541
8	Nordhausen	2 001	1 801	34	486	401
9	Wartburgkreis	3 038	2 734	36	1 159	1 084
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 263	2 036	51	444	376
11	Kyffhäuserkreis	1 518	1 366	44	342	287
12	Schmalkalden-Meiningen	3 087	2 778	32	955	830
13	Gotha	3 407	3 066	45	992	888
14	Sömmerda	1 511	1 360	42	438	388
15	Hildburghausen	1 373	1 236	35	397	365
16	Ilm-Kreis	2 724	2 452	26	913	855
17	Weimarer Land	1 869	1 682	46	433	395
18	Sonneberg	1 437	1 293	23	547	468
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 705	2 434	26	811	695
20	Saale-Holzland-Kreis	1 888	1 699	34	479	417
21	Saale-Orla-Kreis	2 263	2 036	57	764	693
22	Greiz	2 075	1 867	44	455	407
23	Altenburger Land	1 880	1 692	29	444	375
24	Thüringen	56 146	50 527	660	13 601	11 820
	davon					
25	kreisfreie Städte	18 770	16 891	25	2 939	2 357
26	Landkreise	37 377	33 636	635	10 662	9 464

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2016 – 2) Klassifikation der Wirtschafts

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

produkt 2014 sowie Bruttowertschöpfung 2014 ¹⁾						
bereiche (WZ 2008) ²⁾				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)			
Mill. EUR				EUR	TH \triangle 100	
342	1737	1620	2420	54786	102	1
92	440	502	891	48033	89	2
119	452	1030	1204	60983	113	3
68	177	216	347	49297	92	4
58	269	437	681	54188	101	5
54	193	255	322	56641	105	6
220	326	446	475	51044	95	7
157	263	336	525	51077	95	8
177	350	464	549	57833	108	9
156	281	453	652	48996	91	10
92	143	269	475	51245	95	11
186	377	467	760	51908	97	12
181	503	569	776	53750	100	13
112	212	274	282	51894	97	14
89	198	222	293	52225	97	15
142	368	427	577	55162	103	16
185	232	287	499	57421	107	17
63	151	241	269	51853	97	18
155	284	467	692	55213	103	19
144	338	317	389	53605	100	20
147	230	429	409	56159	105	21
223	362	342	441	52183	97	22
160	276	341	442	51243	95	23
3323	8160	10410	14372	53729	100	24
733	3268	4061	5865	54754	102	25
2590	4892	6349	8507	53229	99	26

zweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2015 ¹⁾			
		Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	4 533	35 005	3 722	28 738
2	Stadt Gera	1 482	33 442	1 217	27 476
3	Stadt Jena	2 388	37 640	1 981	31 230
4	Stadt Suhl	639	32 658	526	26 901
5	Stadt Weimar	1 041	33 888	855	27 835
6	Stadt Eisenach	936	34 301	782	28 653
7	Eichsfeld	1 216	30 276	1 012	25 178
8	Nordhausen	1 133	32 146	940	26 684
9	Wartburgkreis	1 576	33 210	1 312	27 654
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 250	30 326	1 035	25 119
11	Kyffhäuserkreis	815	31 650	669	25 980
12	Schmalkalden-Meiningen	1 637	31 124	1 359	25 835
13	Gotha	1 830	32 026	1 518	26 562
14	Sömmerda	804	31 301	670	26 064
15	Hildburghausen	706	30 641	589	25 542
16	Ilm-Kreis	1 430	32 752	1 189	27 234
17	Weimarer Land	930	32 322	775	26 936
18	Sonneberg	738	30 290	615	25 264
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 367	31 915	1 136	26 525
20	Saale-Holzland-Kreis	951	31 217	792	26 005
21	Saale-Orla-Kreis	1 036	29 738	862	24 748
22	Greiz	1 034	30 203	860	25 119
23	Altenburger Land	950	29 895	788	24 796
24	Thüringen	30 421	32 569	25 204	26 984
	davon				
25	kreisfreie Städte	11 018	35 000	9 083	28 853
26	Landkreise	19 403	31 333	16 121	26 033

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2016

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2015 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	Verfügbares Einkommen	Verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
4 271	20 518	3 764	18 082	1
1 684	17 684	1 748	18 355	2
2 240	20 573	1 914	17 582	3
712	19 509	727	19 922	4
1 255	19 665	1 143	17 918	5
811	19 243	772	18 315	6
2 006	19 854	1 872	18 529	7
1 470	17 253	1 486	17 435	8
2 593	20 621	2 446	19 453	9
1 911	18 271	1 856	17 746	10
1 283	16 641	1 319	17 101	11
2 466	19 757	2 391	19 155	12
2 615	19 211	2 473	18 167	13
1 357	19 235	1 283	18 175	14
1 295	20 039	1 226	18 977	15
2 083	19 061	1 992	18 228	16
1 659	20 264	1 529	18 669	17
1 101	19 377	1 103	19 414	18
2 031	18 556	2 055	18 770	19
1 652	19 420	1 573	18 488	20
1 532	18 477	1 536	18 520	21
1 881	18 582	1 919	18 950	22
1 585	17 126	1 683	18 194	23
41 494	19 177	39 808	18 398	24
10 973	19 781	10 068	18 151	25
30 521	18 969	29 740	18 483	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1 000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	3 468	3	113,7	203 756	100,0
2	Stadt Gera	145	1	87,6	95 097	100,0
3	Stadt Jena	176	2	101,4	106 625	100,0
4	Stadt Suhl	134	2	83,3	35 852	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	90,6	63 078	100,0
6	Stadt Eisenach	736	5	86,6	41 666	100,0
7	Eichsfeld	5 839	87	80,2	101 200	99,9
8	Nordhausen	4 697	21	101,5	85 583	100,0
9	Wartburgkreis	8 335	104	81,9	126 732	100,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 757	39	89,7	104 649	99,8
11	Kyffhäuserkreis	2 897	38	79,2	78 182	99,8
12	Schmalkalden-Meiningen	2 200	68	82,3	125 729	99,9
13	Gotha	23 828	25	81,1	135 118	99,9
14	Sömmerda	870	13	81,9	70 819	100,0
15	Hildburghausen	13 757	43	78,8	65 241	100,0
16	Ilm-Kreis	4 002	76	91,7	109 105	100,0
17	Weimarer Land	4 656	33	88,4	81 778	99,9
18	Sonneberg	3 412	15	85,5	57 542	99,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	20 237	112	81,2	110 909	99,7
20	Saale-Holzland-Kreis	8 808	108	73,5	84 196	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 416	43	77,9	84 014	99,5
22	Greiz	1 208	14	85,8	102 645	99,8
23	Altenburger Land	1 393	22	91,3	94 167	99,0
24	Thüringen	116 971	874	88,3	2 163 683	99,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 659	13	100,0	546 074	100,0
26	Landkreise	112 312	861	84,3	1 617 609	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubik einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2013		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾²⁾ 2013						Lfd. Nr.
mit Anschluss ³⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1 000 m ³						
97,6	95,7	2 356	1 117	1 239	2 304	1 546	414	1
95,6	93,8	368	241	127	367	199	.	2
98,8	97,9	983	.	.	974	680	110	3
96,1	87,8	190	.	.	190	160	-	4
98,8	98,8	417	.	.	417	274	.	5
98,1	92,9	613	537	76	383	174	.	6
94,6	67,2	911	217	694	867	532	259	7
92,5	83,0	4 056	3 813	244	3 967	3 543	74	8
90,7	54,0	12 127	11 775	352	12 126	11 140	895	9
97,2	80,0	933	488	445	901	345	107	10
91,6	72,1	329	220	109	329	201	.	11
92,4	61,6	2 438	1 935	504	2 409	1 718	1 176	12
94,7	82,6	1 696	328	1 368	1 666	782	135	13
89,9	69,6	1 914	1 429	485	1 799	931	.	14
90,3	44,3	224	172	52	223	208	53	15
95,5	75,8	885	113	772	885	775	57	16
97,4	74,9	792	221	571	789	508	.	17
86,4	64,6	477	384	93	475	224	91	18
89,9	73,3	10 129	7 179	2 950	6 693	5 509	609	19
92,5	66,0	818	441	376	813	512	225	20
89,5	54,5	10 885	10 610	274	10 885	9 634	9 504	21
86,3	72,0	15 946	15 715	231	15 903	2 926	1 831	22
91,0	70,9	2 588	2 012	575	2 587	2 185	193	23
93,5	75,8	72 074	59 472	12 602	67 952	44 707	15 999	24
97,6	95,4	4 927	2 419	2 507	4 635	3 033	689	25
92,1	69,2	67 148	57 052	10 095	63 317	41 673	15 309	26

meter Wasser gewinnen oder 10000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr) eingesammelte Abfälle 2015					
		Haus- halts- abfälle ins- gesamt ¹⁾	davon				
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	getrennt erfasste		Sperrmüll	
				organische Abfälle	Wertstoffe		
		t	kg/EW		t		
1	Stadt Erfurt	98 380	34 292	163,2	29 942	24 919	9 087
2	Stadt Gera	44 529	14 227	148,2	14 603	11 748	3 857
3	Stadt Jena	45 432	14 361	131,1	12 638	16 230	2 162
4	Stadt Suhl	15 038	7 255	197,3	907	5 025	1 799
5	Stadt Weimar	28 585	10 475	163,3	6 923	8 721	2 434
6	Stadt Eisenach	15 927	5 386	127,0	2 357	6 832	1 331
7	Eichsfeld	35 718	13 641	134,6	3 648	14 105	4 299
8	Nordhausen	35 496	12 807	150,0	8 024	11 283	3 333
9	Wartburgkreis	47 181	15 956	127,0	6 983	20 238	3 943
10	Unstrut-Hainich-Kreis	40 500	16 222	154,1	6 437	15 401	2 406
11	Kyffhäuserkreis	33 286	11 376	147,5	9 160	10 207	2 511
12	Schmalkalden-Meiningen	52 466	18 393	147,6	12 670	16 759	4 607
13	Gotha	34 910	10 560	77,2	4 549	16 204	3 508
14	Sömmerda	25 854	10 752	152,3	3 365	8 988	2 721
15	Hildburghausen	28 112	8 365	129,6	6 368	9 458	3 907
16	Ilm-Kreis	49 027	20 222	184,5	10 278	14 128	4 373
17	Weimarer Land	29 120	17 389	211,7	-	9 210	2 504
18	Sonneberg	25 813	8 663	152,5	7 226	7 080	2 823
19	Saalfeld-Rudolstadt	50 739	16 807	153,8	16 061	12 995	4 781
20	Saale-Holzland-Kreis	24 395	10 034	116,4	135	11 566	2 593
21	Saale-Orla-Kreis	38 515	12 758	153,8	12 192	9 864	3 629
22	Greiz	46 896	14 984	148,2	15 379	12 373	4 062
23	Altenburger Land	37 767	10 741	116,3	12 873	10 337	3 795
24	Thüringen	883 688	315 666	145,4	202 720	283 670	80 465
	davon						
25	kreisfreie Städte	247 891	85 996	153,8	67 370	73 475	20 670
26	Landkreise	635 797	229 670	142,5	135 349	210 195	59 795

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

		Abfallentsorgung 2015						Lfd. Nr.
		angelieferte Abfallmenge (Input)						
sonstige Abfälle	Abfall- entsorgungs- anlagen	insgesamt	im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle	fremde Abfälle zusammen	davon angeliefert aus			
					Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
t	Anzahl	t						
141	15	375 116	11 091	364 025	349 010	15 015	-	1
93	8	110 985	-	110 985	73 470	37 394	121	2
41	2	.	.	.	.	.	.	3
52	2	.	.	.	.	.	.	4
32	2	.	.	.	.	.	.	5
21	2	.	.	.	.	.	.	6
25	10	157 669	-	157 669	32 135	121 491	4 043	7
50	19	300 522	8 751	291 770	153 149	134 075	4 546	8
62	20	341 029	77 932	263 097	77 055	182 913	3 130	9
34	15	258 274	107	258 167	133 677	124 159	331	10
32	16	100 494	30	100 465	15 568	77 310	7 587	11
37	22	449 488	85 563	363 926	265 763	98 140	24	12
89	13	78 398	108	78 290	65 938	12 352	-	13
28	8	9 713	-	9 713	9 701	12	-	14
14	9	400 842	21	400 821	61 195	336 739	2 887	15
26	13	247 672	130	247 542	128 693	110 507	8 342	16
16	13	75 840	7	75 833	33 077	42 757	-	17
21	5	24 080	55	24 025	10 058	13 870	97	18
96	19	338 706	39 828	298 878	199 640	95 844	3 394	19
67	13	223 420	13	223 407	85 618	137 779	10	20
73	18	1 109 712	903 716	205 996	105 521	78 034	22 441	21
98	25	418 392	126	418 265	195 372	218 422	4 471	22
20	17	194 725	13 104	181 621	67 067	114 546	9	23
1 167	286	5 285 193	1 140 582	4 144 611	2 118 702	1 964 476	61 433	24
379	31	556 218	11 091	545 127	479 479	65 527	121	25
788	255	4 728 976	1 129 491	3 599 485	1 639 227	1 898 950	61 312	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 33, 34, 154, 155
Abfallentsorgungsanlagen 155
Absolventen/Abgänger 21, 114, 115
Abwasser 33, 153
Abwasserbehandlungsanlagen 33
Ackerland 13, 80, 81
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 26, 124
allgemeinbildende Schulen 21, 113, 114
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
Anbaufläche 82, 83
Ankünfte 109
Arbeitnehmer 134-137
Arbeitnehmerentgelt 150
Arbeitslose 10, 68
Arbeitslosenquote 10, 69
Arbeitsmarkt 10, 68, 69
Arbeitsort 8, 9, 58-63, 66
Arbeitsstätten 10-12, 70-73
Arbeitsstunden 15, 98, 100
Aufenthaltsdauer 19, 109
Aufgabe von Betrieben 73
aufgestellte Betten 23, 116
Auftragseingang 17, 99
Ausbaugewerbe 14, 100, 101
ausbaugewerblicher Umsatz 101
Ausgaben, öffentliche 26-28, 128, 129
Ausländer 6, 39, 45-47

B

Bauabgang 17, 18, 104, 105
Baufertigstellungen 17, 103, 104
Baugenehmigungen 17, 102, 103
Baugewerbe 13-17, 98-101
baugewerblicher Umsatz 16, 99
Bauhauptgewerbe 14, 17, 98, 99
Baulandveräußerungen 146, 147
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
18, 102-104
baureifes Land 31, 147
Bautätigkeit 17-19, 102-108

Bauüberhang 17, 18
Beamte, Richter 134-137
Beherbergung 19, 109
Beherbergungsstätten 109
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 13-17,
92-97
berufliche Gymnasien 22, 115
Berufs-, Berufsfachschulen 21, 22, 115
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte
22, 115
berufsbildende Schulen 21, 22, 113, 115
Beschäftigte
Ausbaugewerbe 100, 101
Baugewerbe 15
Bauhauptgewerbe 98, 99
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
15, 92, 96
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher
Rechtsform 135, 137
Gemeinden und GV 28, 29, 136, 137
kommunaler Bereich 28, 29, 136, 137
Land 135
Landesbereich 28, 29, 134, 135
öffentlicher Dienst 28, 29, 134-137
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
8, 9, 11, 60-67, 70
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 112
Betriebe 11, 70, 71
Ausbaugewerbe 100, 101
Baugewerbe 15
Bauhauptgewerbe 98, 99
Beherbergungsstätten 109
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
15, 92, 96
Landwirtschaft 12, 76, 77, 80, 81, 88, 89
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten
19, 109
Bettenausstattung der Krankenhäuser/Vorsorge-
oder Rehabilitationseinrichtungen 116
Bevölkerung 6, 7, 38-47
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47
Bevölkerungsdichte 38

Sachwortverzeichnis

Bevölkerungsstand 39
Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41
Bildung 21, 22, 113-115
Binnenwanderung 45-47
Bodenfläche 74, 75
Brennstoff- und Energieverbrauch 16, 17, 94, 95
Bruttoanlageinvestitionen 17, 96, 97
Bruttoinlandsprodukt 31, 148, 149
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme
(siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 150
Bruttowertschöpfung 31, 32, 148, 149
Bundestagswahl 7, 50, 51

C

Campingplätze 109

D

Dauergrünland 13, 81
Dauerkulturen 13, 81
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 19, 109

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
junge Menschen 26, 122, 123
Einkommen 140
Einkommensteuer 29, 30, 140, 141
Einnahmen, öffentliche 26-28, 130, 131
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 25, 123
Energie- und Wasserversorgung 13
Energieverbrauch 16, 17, 94, 95
Entgelte (siehe Verdienste)
Entsorgungsanlagen 34
Erholungsfläche 74
Erntemenge 86, 87
Errichtung neuer Gebäude 18, 102, 103
Erträge 84, 85
Erwerbstätige 8, 58, 59

Erwerbstätigkeit 8, 9, 58-67
erzieherische Hilfen 24-26, 122, 123
Erziehung in einer Tagesgruppe 25, 123
Erziehungsberatung 25, 123
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 16, 93

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 115
Fahrzeugarten 112
Finanzen 26-28, 128-133
Fläche
Ackerland 13, 80, 81
Anbaufläche 82, 83
Bodenfläche 74, 75
Dauergrünland 13, 81
Dauerkulturen 13, 81
Erholungsfläche 74
Friedhof 75
Kreise 37, 38
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 78-81
Landwirtschaftsfläche 75
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75
Verkehrsfläche 75
Waldfläche 75
Wasserfläche 75
Flächennutzung 12, 13, 74, 75, 80-83
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 75

G

Ganztagsbetreuung 26, 127
Gäste 109
Gästebetten 109
Gasverbrauch 95
Gebäude 18, 97, 102-108
Gebiet 37, 38
Geborene 6, 42
Gebühren 131
Geburtendefizit, -überschuss 43
Gehälter (siehe Verdienste)

Sachwortverzeichnis

Gemeindeanteil

- an der Einkommensteuer 28, 133
- an der Umsatzsteuer 28, 133

Gemeinden 38

- Gemeinderatswahlen 56, 57
- Gesamtbetrag der Einkünfte 140, 142, 143
- Gesamtumsatz 16, 99, 101
- Gestorbene 7, 43, 117
- Gesundheitswesen 22, 23, 116, 117
- Getötete 20, 111
- Getreide 82-87
- Gewerbeabfälle 33, 34, 154
- Gewerbeanzeigen 11, 72, 73
- Gewerbesteuer 27, 30, 130, 144, 145
- Gewerbesteuerumlage 28, 133
- Grenzübertritte 45-47

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 118, 119

Grundsteuern 27, 130

Grundstücke

- bebaute 96, 97
- unbebaute 96

H

- Hafer 83, 85, 87
- Handwerk 13, 14
- Haushalte, private 151
- Haumüll 33, 34, 154
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 25, 123
- Heiraten 7, 44
- Heizölverbrauch 94
- Hektarertrag 84, 85
- Hilfe zur Erziehung 24, 25, 122, 123

I

- Insolvenzverfahren 12, 73
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 25, 123
- Investitionen 17, 27, 96, 97, 129, 131

J

- Jugendhilfe 24-26, 122-127

K

- Kanalnetz 32, 153
- Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 109
- Kartoffeln 83, 85, 87
- Kaufwerte (Bauland) 30, 31, 146, 147
- Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
- Kindertagesbetreuung 26, 126, 127
- Kläranlagen 32, 33, 153
- Klassen 113
- Kohleverbrauch 94
- kommunale Ausgaben/Einnahmen 26-28, 128-131
- kommunale Schulden 27, 132
- Kommunalwahlen 8, 54-57
- Körperschaftsteuer 30, 142, 143
- Kraftfahrzeuganhänger 112
- Kraftfahrzeugbestand 112
- Kraftfahrzeuge 112
- Krankenhäuser 22, 116
- Kreise, Bevölkerung 38-41
- Kreistagswahlen 54, 55

L

- Landesstimmen 52, 53
- Landtagswahl 7, 52, 53
- Landwirtschaft 12, 13, 74-91
- landwirtschaftlich genutzte Fläche 12, 13, 78-81
- Landwirtschaftsfläche 75
- Lastenzuschuss (Wohngeld) 24, 121
- Lastkraftwagen 112
- Lebendgeborene 6, 42
- Legehennen 91
- Leichtverletzte 20, 111
- Löhne (siehe Verdienste)
- Lohnsteuer 29, 30, 140, 141

Sachwortverzeichnis

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 97
Masterbetrieb 11
Mietzuschuss (Wohngeld) 24, 120
Milchkühe 90
mittleres Sterbealter 23, 117
Müllabfuhr 33, 34, 154, 155

N

Neuerrichtungen von Betrieben 72
Nichtwohngebäude 18, 103, 105-107
Nutzfläche 19, 105

O

öffentlich geförderte Kindertagespflege 26, 127
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 26-28,
128-131
öffentliche Finanzen 26-28, 128-133
öffentliche Sozialleistungen 23-26, 118-127
öffentlicher Dienst 28, 29, 134-137
öffentlich-rechtliche Entsorgung 33, 34, 154, 155

P

Pendler/Pendlersaldo 9, 66, 67
Personal 28, 29, 134-137
Personalausgaben 27, 128
Personenkraftwagen 112
Personenschaden 20, 110, 111
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 110, 111
Preise 30, 31, 146, 147
Primäreinkommen der privaten Haushalte
32, 151
Produzierendes Gewerbe 13-17, 92-101

R

Räume in Wohnungen 104, 106, 107
Realsteueraufbringungskraft 28, 133
Realsteuern 28, 133
Rehabilitationseinrichtungen 23, 116

Reiseverkehr 19, 109

Rinder 90

Roggen 82, 84, 86

S

Sachinvestitionen 27, 129
Sachschadensunfälle 20, 110, 111
Schafe 91
Schulabschlüsse 21, 22, 114, 115
Schulden 27, 132
Schulen 21, 22, 113
Schulentlassene (siehe Absolventen/Abgänger)
Schüler 113
Schweine 90, 91
Schwerverletzte 20, 111
selbst erstellte Anlagen 97
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75
Silomais 83, 85, 87
Sommergerste 83, 85, 87
Sommerweizen 82, 84, 86
soziale Gruppenarbeit 25, 123
Sozialhilfe 23, 118, 119
Sozialleistungen 23-26, 118-127
sozialpädagogische Familienhilfe 25, 122
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 8, 9,
11, 60-67, 70
Sperrmüll 33, 34, 154
Städte 38
Stadtratswahlen 54, 55
Sterbefälle 7, 43, 117
Sterbeüberschuss 43
Sterbeziffer 23, 117
steuerbarer Umsatz 11, 138, 139
Steuereinnahmekraft 28, 133
Steuermessbetrag 144, 145
Steuern 27-30, 130, 133, 138-145
Steuerpflichtige 138-145
Stimmen 48-57
Straßenverkehrsunfälle 20, 110, 111
Stromverbrauch 95

Sachwortverzeichnis

T

Tageseinrichtungen für Kinder 26, 126, 127
Teilzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137
Todesursachen 23, 117
Totgeborene 7, 43
Tourismus 19, 109
Trauungen 7, 44
Triticale 83, 85, 87

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 109
Umsatz
 Ausbaugewerbe 101
 Ausland 16, 93
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 99
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 93
Umsatzsteuer 29, 138, 139
Umwelt 32-34, 152-155
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 110, 111
Unternehmen 10-12, 15, 70-73
Unternehmensinsolvenzen 73
Unternehmensregister 10, 70, 71

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 19, 103
Verdienste
 Ausbaugewerbe 100
 Baugewerbe 15, 16
 Bauhauptgewerbe 98
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 15, 16, 92
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
 32, 151
Verkehr 20, 110-112
Verkehrsfläche 75
Verletzte 20, 111
Vermögenshaushalt 26
Verunglückte 20, 111

Verwaltungshaushalt 26

Viehbestände 90, 91

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
 31, 32, 148-151

Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137

Vollzeitpflege 25, 123

vorläufige Schutzmaßnahmen 26, 125

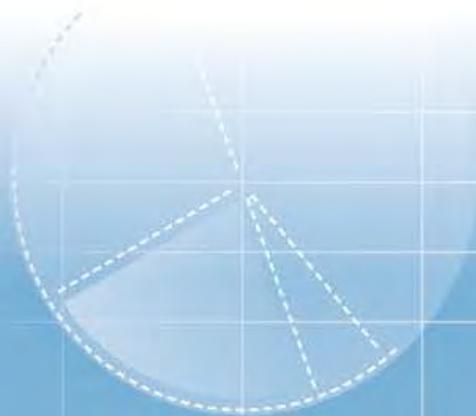
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50,
 52, 54, 56
Wahlen 7, 8, 48-57
Wähler 48, 50, 52, 54, 56
Waldfläche 75
Wanderungen 45-47
Wasserfläche 75
Wassergewinnungsanlagen 32, 152
Wasserversorgung 32, 33, 152, 153
Wintergerste 82, 84, 86
Winterraps 83, 85, 87
Winterweizen 82, 84, 86
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 19, 102, 107
Wohngebäude 18, 102, 103, 105-108
Wohngeld 24, 120, 121
Wohnort 9, 64, 65, 67
Wohnräume 19, 104, 106, 107
Wohnungen 17-19, 102-108
Wohnungsbestand 17, 106, 107

Z

Ziegen 91
zu versteuerndes Einkommen 140, 142, 143
Zuchtsauen 91
Zuckerrüben 83, 85, 87
Zuweisungen/Zuschüsse 27, 129, 131
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 50, 51



Category	Value
Category 1	35
Category 2	25
Category 3	15
Category 4	5

Blank white space for text or additional data.

